DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 1/2025

DRUCKEREI
GASSER
6472 ERSTFELD

persönlich
professionell
preiswert

041 880 10 30 · mail@gasserdruck.ch · gasserdruck.ch

«Wir bauen für die Zukunft»

HERGER
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:
Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:
redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:
www.sac-gotthard.ch

Inserate/Gönner/Vortrag:
Pius Zgraggen
Wasserschaft 23, 6472 Erstfeld
Tel. P 041 880 04 09
Tel. M 079 399 41 38
E-Mail: pius.zgraggen@bluewin.ch

Druck:
Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:
Claudia Haldi
Dätwylerstrasse 14
6460 Altdorf
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
079 650 62 66

Kröntenhütte:
Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:
Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe
Nr. 2/2025 erscheint im April
Redaktionsschluss: 2. April 2025
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 1/2025

2 Editorial
4 «Überraschung? – Überraschung!»
6 Jurawanderung OG Schattdorf, 9./10. Oktober 2024
10 FG-Wanderung Isleten – Isenthal, 24. Oktober 2024
12 Wanderung der OG Schattdorf Gurtnellen – Geissberg vom 9. November 2024
14 JO Skitourenkurs in Realp, 11./12. Januar 2025
16 Skitour Stutz (Unterschächen) – Grossobermättli vom 12. Januar 2025
18 Skitour Rotstock vom 18. Januar 2025
20 Sektionstour Laucherenstöckli vom 29. Januar 2025
22 Frauengruppe-Wanderung vom 23. Januar 2025
24 Jahresbericht 2024 des Präsidenten
26 Jahresbericht 2024 Hüttenwesen
28 Jahresbericht 2024 SAC-Jugend JO / KIBE
30 Jahresbericht 2024 Mitgliederwesen
32 Jahresbericht 2024 Rettungswesen
34 Jahresbericht 2024 Tourenwesen
36 Jahresberichte 2024 Orts- und Untergruppen
45 Jahresbericht 2024 Kassawesen
52 Einladung zur GV
54 Pius Zgraggen
55 Mitgliederehrungen an der GV 2025
56 Tourenvorschau März – April 2025
60 Durchgeführte Sektionstouren
61 Tourenvorschau JO/KIBE Februar – Mai 2025
63 Vereinseintritte
64 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2025

Im Älpeli am Tiefenbach: Andy Fedier erklärt den Teilnehmenden des JO-Skitourenkurses die Schneedecke.
Foto: Pascal Kröpfli

Ausblick auf 2025

von Jürgen Strauss, Präsident SAC Gotthard

Liebe Clubkameradinnen und -kameraden

Die Aufgabe der Jahresberichte besteht darin, einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Dinge des vergangenen Jahres zu geben. Wir dürfen aus diesen Berichten auf gute Resultate aus den einzelnen Bereichen blicken. Vor allem aber zeigen sie ein aktives Vereinsleben mit engagierten Mitgliedern, eine gute Finanzsituation und – gottlob – wieder ein unfallfreies Tourengeschehen.

An dieser Stelle soll der Blick nach vorne gerichtet werden und über diejenigen Themen geschrieben werden, die uns in nächster Zukunft noch beschäftigen. Da sind zum einen von aussen angestossene Themen zu nennen.

Eine erneute Anpassung der Statuten wird leider schon wieder erforderlich werden. Das Bundesamt für Sport macht seine finanziellen Förderungen von einem klaren Bekenntnis zu ethischen Regeln abhängig. Eine statuarische Anpassung wird vorausgesetzt. Andernfalls droht der Verlust von Geldern, was besonders die Jugendarbeit treffen würde. Inhaltlich sehe ich hier keine grundlegenden Probleme. Jedoch müssen wir versuchen, den Papiertiger zu bändigen und uns auf eine schlanke Lösung fokussieren.

Ein weiteres Schwerpunktthema bleibt im SAC die Aufarbeitung des WM23-Debakels. Der von den Sektionen eingesetzte Untersuchungsausschuss hat seinen Bericht vorgelegt und eine Reihe von Massnahmen vorgeschlagen. Diese haben zu regen Diskussionen mit dem UA, innerhalb der Sektionen und mit dem Zentralverband geführt.

Eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung wird im Februar 2025 hoffentlich Klarheit zum weiteren Vorgehen bringen. Einiges davon wird dann in die Zentralstatuten einfliessen. Diese Arbeitsgruppe wurde 2024 vorläufig sistiert, um den Bericht abzuwarten. Sie wird im 2025 ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Auch sektionsinterne Themen beschäftigen uns im laufenden Jahr nicht weniger dringlich. So wird sich in Kürze zeigen, wie die Buchhaltung mit dem externen Treuhandbüro funktionieren wird. Zugegeben ist dies eine Premiere für uns, aber auch eine mit positiver Erwartung.

Zentral wird die Neubesetzung der Kröntenhütte ab der Saison 2026 sein.

Der Vorstand legt hier ein grosses Augenmerk auf Kontinuität und eine professionelle Partnerschaft. Gespräche mit einem möglichen neuen Pächter sind bereits am Laufen, und wir sind zuversichtlich, bald Positives berichten zu können.

Einen neuen Anlauf müssen wir auch nochmals für die geplante Verbesserung der Wasserversorgung nehmen. Unsere ursprünglichen Pläne wurden vom Amt für Umwelt leider zurückgewiesen. Das Team um Peter Dittli hat jedoch bereits Vorstellungen, wie es weitergehen soll und wird nach der Winterpause wieder aktiv werden.

Ein weiteres und für unsere Sektion sehr wichtiges Thema ist die Nachfolgeplanung verschiedener Posten im Vorstand. Nach einigen Jahren engagierten Mitarbeitens haben mehrere VS-Mitglieder ihre Demission angekündigt. Kandidatinnen und Kandidaten für die spannenden Aufgaben im Vorstand sind folglich dringend gesucht. Interessierte und geeignete Personen zu finden wird im 2025 hohe Priorität haben. Vielleicht hast du, liebes Vereinsmitglied, auch schon mal darüber nachgedacht, eine Aufgabe in unserer Sektion wahrzunehmen und diese in der Zukunft mitzugestalten. Interessierten wird in jedem Fall eine gute Einarbeitung garantiert; spannende Aufgaben ebenso. Wir vom Vorstand freuen uns über jeden, der sein Interesse anmeldet.

Für das Bergjahr 2025 wünschen wir erst mal alles Gute und vielleicht den Mut, eine Aufgabe im Verein anzugreifen. ■

die **Mobiliar**

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Überraschung? – Überraschung!»

von Peter Dittli, Vizepräsident

Eine Uberraschung war es eigentlich nicht wirklich. Und trotzdem tauschten wir an der Vorstandssitzung des SAC Gotthard erstaunte Blicke aus, als uns der Hüttenchef die Nachricht überbrachte: Irene und Markus Wyrsch hatten anlässlich des diesjährigen Saisonabschlusses auf der Krönten-hütte bekanntgegeben, dass 2025 ihre letzte Saison als Hüttenwarte der Kröntenhütte sein würde. Nach 46 (sechsundvierzig) Jahren Engagement und Herzblut für die Gäste auf 1903 m ü.M. haben sie sich entschlossen, sich anderen Aufgaben zuzuwenden.

Keine Überraschung? Oder etwa doch? Wir alle kennen das Gefühl, wenn wir eigentlich genau wissen, dass ein Ereignis irgendwann eintreten wird, wir dann aber doch erstaunt oder überrascht sind, wenn der Zeitpunkt wirklich kommt. In etwa so erging es mir mit Irenes und Markus' Demission. Natürlich war dieser Schritt in den letzten Jahren immer wahrscheinlicher geworden. Spätestens seit Markus' 40-jährigem Hüttenwartsjubiläum war klar, dass der Zeitpunkt irgendwann in den nächsten Jahren kommen würde. Und trotzdem: Weil für mich die Kröntenhütte unweigerlich mit Irene und Markus verbunden ist, hatte ich mir eine Kröntenhütte ohne Wyrschs noch nie vorgestellt.

Für den Sektionsvorstand ergibt sich damit eine neue, unbekannte Aufgabe. Zum ersten Mal seit 46 Jahren muss die Stelle des Hüttenwarts der Kröntenhütte neu besetzt werden. Darum wurde bereits ein entsprechendes Evaluationsverfahren gestartet mit dem Ziel, die Hüttenwarts-Nachfolge bis spätestens zum Sommer 2025 regeln zu können. Wie beziehungsweise mit wem es denn ab der Frühlingssaison 2026 weitergeht, soll sich also im nächsten halben Jahr weisen. Sicher ist, dass der Sektionsvorstand alles daransetzen wird, die oder den Richtige/-n zu finden um die Kröntenhütte auch ab 2026 als attraktive und gastfreundliche Hütte für Familien, Alpinisten, Kletterer und Wanderer zu führen.

Da Irene und Markus noch eine Saison auf der Hütte sein werden, ist dies nicht die Zeit und der Ort für Rückblick und Laudatio. Dies wird zu gegebener Zeit und im gebotenen Rahmen erfolgen. Vorab freuen wir uns jetzt erst mal auf eine tolle Hüttensaison 2025!

■

Sektion Gotthard
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Für die Kröntenhütte des SAC Gotthard suchen wir ab der Frühlingssaison 2026

Hüttenwart-/in oder Hüttenwartpaar

Die Kröntenhütte befindet sich auf 1903 m ü. M. im Erstfeldertal. Sie liegt an traumhafter Lage am Rande eines alpinen Hochmoors und wurde in den Jahren 2013/2014 umfassend erneuert. Sie bietet 80 Schlafplätze, ein Kleinwasserkraftwerk und eine moderne Infrastruktur. Unterschiedlich anspruchsvolle Zustiege und Übergänge, Klettergärten in Hüttennähe und viele mögliche Hoch- und Klettertouren machen sie gleichermassen attraktiv für Wanderer, Bergsteiger, Kletterer, Lager, Kurse und Familien.

Wir bieten:

- Komfortable Hütte mit moderner Infrastruktur mit 80 Schlafplätzen und bis zu 4000 Übernachtungen
- Gut erreichbarer, attraktiver Standort im Sommer und Winter
- Vielseitige Möglichkeiten für Wanderer, Kletterer und Alpinisten
- Selbstständige Führung der Hütte und unternehmerische Freiheit
- Attraktive Rahmenbedingungen und Unterstützung durch die Sektion
- Zeitgemässer Pachtvertrag nach Mustervertrag des SAC

Wir erwarten:

- Erfahrung in der Führung einer alpinen Hütte oder eines Gastrobetriebes
- Kontaktfreudigkeit und ausgeprägte Gastgeberqualitäten
- Gute Kochkenntnisse, Organisationstalent und Unternehmergeist
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Erfahrung als Bergsteiger/-in und absolvierter Hüttenwartskurs des SAC
- Bewartung der Hütte während der Frühlingssaison (ca. März – April) und der Sommersaison (Juni – Oktober)

Unter www.kroentenhuette.com oder im Sonderheft zum Umbau 2013/2014 unter nebenstehendem QR-Code finden sich umfassende Informationen zur Kröntenhütte.
Weitere Auskünfte erteilt der Hüttenchef des SAC Gotthard, Adrian Dittli unter 079 403 67 71 oder adrian.dittli@vtxmail.ch

Wir freuen uns auf deine Bewerbung als neue/n Hüttenwart/-in der Kröntenhütte. Bitte sende deine Bewerbungsunterlagen per E-Mail an den Hüttenchef des SAC Gotthard, Adrian Dittli adrian.dittli@vtxmail.ch

Ausgiebiges Auf und Ab

Text: Edi Mengelt
Fotos: Diverse Teilnehmende

Unsere Gruppe sammelt sich am Bahnhof in Altdorf um 6.45 Uhr, und wir reisen mit dem Zug nach Olten. Im Zug begrüsst uns die Tourenleiterin Margrit Hofstetter. Wir geniessen die Zugfahrt mit vielen Diskussionen und Informationen. Margrit verteilt uns vor Olten ein Gipfeli mit der Begründung, für einen Kaffeehalt vor der Wanderung liege die Zeit nicht drin. Wir geniessen und verdanken den Kaffee aus dem Automaten und das Gipfeli. In Olten steigen wir um Richtung Biel und reisen weiter nach Hägendorf. Dort angekommen, starten wir eine interessante Wanderung durch die märchenhafte Teufelsschlucht. Je höher wir steigen, umso enger wird die Schlucht. Der tiefliegende Nebel erzeugt zusätzlich eine mystische Stimmung. Einmal geht es links dem Bach entlang, dann über eine Brücke und rechts weiter, immer wieder Seitenwechsel. Die Felswände und Höhlen entlang des Weges werden immer grösser und wuchtiger. Treppen und Gitterroste, an Felswänden aufgehängt, ermöglichen viele Passagen durch die Schlucht. Hoch über die Schlucht führt eine Strasse mit einer Bogenbrücke, und wir hören eine kurze Zeit den Lärm der Zivilisation. Weiter oben wird die Schlucht wieder offener und breiter.

Wir wandern ein Stück durch die oberi Schlucht, verlassen jedoch den kleinen Bach nach links abbiegend und wandern durch Laubwälder und Weiden über Eihölzli und Rüteli zum Weiler Bärenwil. Der Nebel ist unser ständiger Begleiter, doch die Stimmungen sind ganz speziell. Nach Bärenwil machen wir eine kurze Znünipause und danach steigen wir durch einen farbigen Laubwald hinauf auf Stelli. Ab Stelli sind wir auf dem Grat, und der Weg führt uns weiter über Schlosshöche, Egg und Wysshöhe, immer wieder auf und nieder. Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir die Tiefmatt mit einladenden Tischen und Bänken. Wir machen den geplanten Mittagshalt. Wie bestellt, meldet sich die wärmende Sonne, die uns für den Rest des Tages begleitet.

Nach ausgiebiger Mittagsrast geht's 140 Höhenmeter steil bergauf auf den Roggenschnarz.

Wir sind wieder auf dem Grat, und wieder geht es auf und nieder mit

einer tollen Aussicht, links zum Bergpanorama und auf die Dörfer und Felder, rechts zu den nördlichen Jurahöhen. Eine Gratwanderung ist immer ein spezielles Erlebnis, das dazu verführt, die Gegend links und rechts zu bewundern, statt auf den Weg zu achten. Nach einigen Kilometern erreichen wir die Roggenflue mit hohen senkrechten Felswänden. Der Weg führt uns wieder 160 Höhenmeter steil abwärts. Wir überqueren einen Sattel, und es geht wieder auf und nieder. Wir erreichen den Chluser

Roggen. Der Grat führt uns nun über der Klus entlang mit einem gewaltigen Tiefblick auf das grosse Industriegelände. Am Schluss steigen wir einen steilen, mit Ketten gesicherten Felsgrat hinunter und erreichen die Burg Alt Falkenstein. Diese steht über der Klus auf einem Felssporn und ist immer noch ganzjährig bewohnt. Ein Museum ist im Schloss integriert.

Ab Falkenstein wandern wir auf einem Feldweg hinunter nach Balsthal zum Hotel Balsthal.

Das Hotel bietet uns gute Kost und eine erholsame Nacht, die wir nach 6 Stunden mit 20 km Wanderung und vielen Höhenmetern Auf- und Abstieg verdient haben.

Am zweiten Tag sind die Wetterprognosen nicht gerade rosig. Wir

starten trotzdem nach reichlichem Frühstück um 7.45 Uhr beim Hotel und wandern westwärts durch das Dorf Balsthal, queren die Klus und steigen 410 Höhenmeter einen schönen Wanderweg durch farbigen Laubwald hinauf auf die Schwengimatt, ein wunderschöner Bauernhof mit grossen Matten und darüber Alpweiden. Über die Alpweiden steigen wir nochmals 180 Höhenmeter auf den Rosschopf und erneut auf und nieder über den langen Grat der Breitflue zum Hällchöpfli. Die Aussicht ist nicht wie gestern, doch es ist trocken und die Temperatur ist angenehm. Wieder bringen wir einen steilen Abstieg hinter uns und wandern leicht abfallend zu einer Strasse. Da stehen Aussichtsbänke, und wir machen Mittagsrast. Dunkle Wolken türmen sich auf, und wir beobachten ein Regenband, das an uns vorbeizieht. Wir fürchten das Schlimmste, doch nur einige Regentropfen zwingen uns, den Regenschutz zu montieren und weiterzuziehen. Doch es wird schnell wieder trocken. Wir peilen den Schattberg an, überschreiten den Schattberggrat. Weiter geht's zur Bättlerchuchi und auf das hintere Hofbergli. Da geniessen wir einen Kaffeefertig mit Kuchen und stärken uns noch für den Abstieg. Zum Schluss nehmen wir den steilen Abstieg über nasse sumpfige Weiden und durch steilen Laubwald hinunter nach Günsberg in Angriff. Kurz nach der Ankunft in Günsberg setzt der Regen ein. Der zweite Tag hat uns ebenfalls gefordert, nicht weniger als der erste. Die Heimreise starten wir mit Bus nach Solothurn, mit dem Zug nach Olten, kurz umsteigen und weiter nach Luzern und Altdorf. Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen herzlichen Dank an die Tourenleiterin Margrit für die einmalig schöne Wanderung und die perfekte Organisation mit Hotel Sonne und Regenbeginn.

■

Statt ins schattige Urserental

Text: Rita Walker
Fotos: Rita Walker und Roswitha Vorwerk

Unsere Wanderleiterin Vreni Tresch hatte sich für die Tour Isleten – Isenthal entschieden, da es im Urserental bereits zu schattig (Sonne) war.

Am 24. Oktober 2024 um 10.15 Uhr versammelten wir uns beim Bahnhof Altdorf. Mit dem Bus fuhren wir kurz am Urnersee entlang Richtung Isleten. Auf die traditionelle Kaffeepause musste verzichtet werden, da leider der Seegarten geschlossen hatte.

Isleten war für uns der Ausgangspunkt. Bei herrlichem Sonnenschein begrüsste uns Vreni, und wir acht Frauen machten uns gemütlich auf dem alten Landesweg Richtung Isenthal. Die Wanderung führte über den alten Isenthaler Weg. Beim Chäppeli-Kehr wurde pausiert, und wir genossen den herrlichen Ausblick über das Reusstal, die Urner Berge und den Vierwaldstättersee Richtung Brunnen. Weiter ging es durch den romantischen Waldweg, neu auch Isithaler-Erlebnisweg, zum Weiler Birchi, von wo wir bereits den Kirchturm des Dorfes Isenthal erblickten. Wir waren fasziniert von der herrlichen farbigen Herbstlandschaft mit dem Laub auf dem Wanderweg sowie an den Bäumen. Auf der rechten Talseite erreichten wir nach ca. 1½ Std. das Dorf, wo uns das Restaurant Urirotstock zu einer verdienten Mittags-Pause einlud.

Zum Abschluss des Mittagessens durfte natürlich ein Dessert auch nicht fehlen. Die Zeit verging viel zu schnell, denn bereits um 15 Uhr fuhr wieder der Bus Richtung Altdorf. Ein interessanter, schöner, gemütlicher Tag ging zu Ende. Ein grosses Dankeschön unserer Wanderleiterin Vreni für die Organisation.

■

Wanderung der OG Schattdorf Gurtnellen – Geissberg vom 9. November 2024

Im Herbstglanz

Text: Martin Stadler
Fotos: Fabienne Triulzi und Martin Stadler

Wegen der wundervollen Herbsttage Ende Oktober bis Mitte November wurde aus der Wanderung nach Verhältnissen eine Bergtour bei besten Bedingungen und warmen Temperaturen.

Zwölf Teilnehmende liessen es sich nicht nehmen, nochmals die Herbstsonne in vollen Zügen zu geniessen. So stiegen wir von Gurtnellen steil bergauf bis aufs «Egg», wo wir eine kurze Pause einschalteten. Von hier wurde der Weg gemächlicher und schlängelte sich durch lockeren Wald und Lawinenverbauungen hoch bis zum «Schönen Boden». Vier Personen hatten noch nicht genug und erklommen als Zugabe den Schnuerstock. Die anderen acht warteten bei der ehemaligen Bergstation der Transportseilbahn für die Lawinenverbauungen bei einem gemütlichen Znüni auf uns. Fabienne erzählte uns, dass es hier früher einen Tag der offenen Tür gegeben habe, und die Leute einmal im Jahr mit der Seilbahn hochfahren durften.

Steil durch den Wald bis aufs Egg

Beim Egg

Panorama

Bald gings weiter zur Wildampferen hinunter und über Sewlisegg zur «Holzrieri». Hier genossen wir die letzten Sonnenstrahlen, bevor wir wieder nach Gurtnellen hinunterliefen.

Vor der Heimreise verweilten wir bei einem gemütlichen Kaffee und angeregten Gesprächen im Restaurant Bergheim. Die meisten waren noch nie in diesem Gebiet unterwegs, aber sie bekundeten, sicher wieder einmal hierher zu kommen.

Herzlichen Dank an Fabienne, die diese Tour bestens vorbereitet und geleitet hatte. ■

JO Skitourenkurs in Realp vom 11. und 12. Januar 2025

Heisser Kurs bei eisigem Wetter

Text: Lana Ziegler und Lea Arnold
Fotos: Diverse Teilnehmende

Am Samstagmorgen trafen wir uns bei der Swiss Helicopter AG. Dort durften wir die Räumlichkeiten nutzen, um den ersten Theorieteil über Lawinenkunde zu erlernen. Die Autos waren danach schnell beladen, und wir konnten es kaum erwarten, uns in den Schnee zu stürzen. In Realp angekommen «gruxen» dann plötzlich alle, wie kalt es doch sei. Gesehen hat man ebenfalls nichts, weshalb wohl auch niemand gesehen hat, dass wir uns zuerst einen Kaffee oder eine heisse Schokolade gegönnt hatten. Beim ersten Anstieg konnten wir Spitzkehren und Spuren lernen. Zwischenzeitlich mussten wir uns an Hochspannungsleitungen orientieren, was jemanden aber nicht davon abhalten konnte, immer wieder von seinen 6 mitgebrachten Landjägern zu snacken. Angekommen beim Tätsch haben wir uns wieder aufgeteilt und verschiedene LVS-Übungen gemacht, auch das Schaufeln durfte nicht fehlen, um uns aufzuwärmen. Denn im Verlauf des Tages wurden wir immer mehr zu weissen Eiszapfen.

Im Hotel Tiefenbach konnten wir mit unseren meistens passenden Finken unsere Zimmer besichtigen. Sie waren wunderschön, sogar mit eigener Dusche und WC. Der Zugangsweg hätte wohl bessere Schuhe verlangt, aber die nassen Socken nahmen wir in Kauf. Am Abend gab es gutes Essen, und jeder hatte auch nach dreimal Nachäschepfä genug bekommen. Wieder einmal haben wir fleissig Spiele gespielt, und es wurden viele Zaubertricke gezeigt.

Der nächste Morgen startete mit einem leckeren Zmorgäbuffet. Wir montierten unsere Felle und liefen bei schönstem Wetter los. Bald begrüssten uns auch schon die ersten Sonnenstrahlen auf dem Weg. Unser geplantes Ziel: das Chli Bielenhorn. Schon bald wurde jedoch klar, dass diese Tour aufgrund der Wetterverhältnisse nicht gut möglich war. So machten wir uns auf den Weg Richtung Schafberg. Unterwegs konnten wir einiges vom gestern Gelernten beobachten und anwenden, wie zum Beispiel Routenwahl, Schneeverfrachtungen und Hangneigung messen mit Stöcken.

Beim weiteren Aufstieg teilten wir unsere Gruppe auf. Es begann immer

mehr zu winden. Fünfzig Meter vor dem Gipfel mussten wir aufgrund des sehr starken Windes und der Kälte umkehren. Bei einer kurzen Abfahrt und ein paar Schwüngen im frischen Pulverschnee konnten wir uns wieder aufwärmen.

Unten angekommen, kam ein verwirrter Tourenfahrer (unser Bergführer 😉) angerannt, der unsere Hilfe benötigte, um mehrere «Verschüttete» (LVS) zu finden. Diese Aufgabe konnten wir als motivierte Gruppe meistern und dabei gleich hautnah erleben, welche Schwierigkeiten in einer solchen Situation auftreten könnten. Zwischendurch glichen wir wohl eher einem verwirrten Hühnerhaufen. Dieses Problem konnten wir dann aber schnell beheben.

Ausserdem machten wir noch ein Schneeprofil. Anschliessend nahmen wir den Schafberg nochmals von einer anderen Seite in Angriff. Nach einem feinen Kaffee und Kuchen auf der Albert-Heim-Hütte erreichten wir den Gipfel nun doch noch.

Zum krönenden Abschluss genossen wir die wunderbare Powderabfahrt zurück nach Realp, die uns allen wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberte 😊

■

Skitour Stutz (Unterschächen) – Grossobermättli vom 12. Januar 2025

Splitboards und Skier im Schächenvalley

Text: Judith Klausner
Fotos: Sibylle Henny

Ob zum ersten Mal oder nicht in diesem Winter – es gab heute für alle genug Gelegenheiten, eine erste geschwungene Spur in den Schnee zu ziehen.
Mit klammen Fingern sind wir vom Stutz losgelaufen. Als grosse Gruppe teilten wir uns hälftig auf und folgten Thomas (mit allen um die 30 Jahre) und Sibylle (mit allen um die 35 Jahre)! Etwa eine Stunde verging, und dann hatten endlich sämtliche Wolken am Himmel Erbarmen mit uns und zogen weiter ins Mittelland. So schien die Sonne für den restlichen Tag mit aller Kraft. Ab Urigen bis zur Lehmatt und

schliesslich zum Obermattli gab es Schicht um Schicht Erleichterung am Frauenkörper. Es hatte auch drei Männerkörper, aber die schwitzten nicht so fest!

Bei der Wildruhetafel genehmigten wir uns eine kleine Stärkung. Danach gab es eine prächtige Abfahrt bis zur Getschwilerkapelle. Diese letzten 20 Minuten riefen nach Wiederholung, und nach 300 Metern Höhendifferenz Umkehr zurück auf den Berg, dessen Name erst noch erfunden werden muss, kurvten wir auch schon wieder zurück ins Tal.

Im Restaurant Alpina beschlossen wir unsere wunderschöne Beginner-Advanced-Tour und feierten noch den Odi in Adelboden als Master. Danke – es war toll mit euch. ■

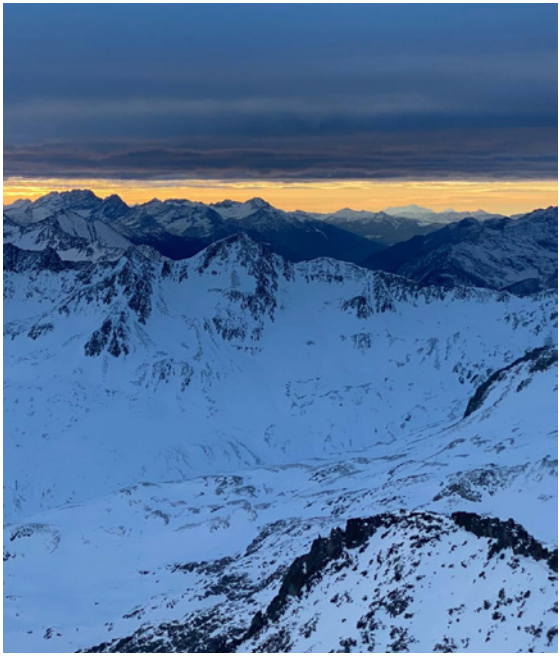
Skitour Rotstock vom 18. Januar 2025

Windige Sache

Text: Martin Stadler
Fotos: verschiedene Teilnehmende

Mit einem gut gefüllten Auto fuhren wir nach Andermatt. Wir, das sind unser Tourenleiter Martin Schnyder, Sibylle Henny als zweite Tourenleiterin, Carsten, Iris und der zweite Martin. In Andermatt stiessen noch Daniel und Rico dazu. Mit der Seilbahn fuhren wir auf den Gemsstock, wo es bereits windete und sehr kalt war. Nach der LVS-Kontrolle folgte die Abfahrt bis unter die Gafallenlücke. Auf Grund der Schneeverhältnisse entschieden wir uns, für den kurzen Aufstieg bis zur Lücke die Felle zu montieren. Hier verweilten wir nicht lange und machten uns bereit für die Abfahrt zum hinteren Loch. Der Wind der vergangenen Tage hatte seine Spuren hinterlassen. Viele Ecken waren aper und in den Mulden war der Schnee windgepresst. Manchmal trug er einen und manchmal versank man wieder. Das war eine ruppige Fahrt über ca. 400 Höhenmeter hinunter.

Morgenstimmung am Gemsstock



Dann folgte der zweite Teil der Tour: wieder anfellen und ca. 600 Hm aufsteigen. Martin Schnyder legte für uns eine sehr angenehme Spur über das hügelige Gelände Richtung Guspislücke. Je weiter wir nach oben kamen, desto heftiger blies der Wind. Er kam von Süden, Osten und dann plötzlich wieder von Westen.

Von oben her trieb es uns die Schneekristalle ins Gesicht. Der Wind blies so stark, dass der Tourenleiter etwas oberhalb der Guspislücke umzukehren entschied. Knieend entfernten wir die Felle. Es war eine echte Herausforderung, darauf zu achten, dass der

Im Aufstieg zur Guspislücke

Abfahrt auf der Passstrasse nach Hospental

Sturm keine Stöcke, Skier und Rucksäcke auf der anderen Seite hinunterblies. Einzig die Kappe, die der Schreibende über beide Ohren gezogen hatte, wurde vom Kopf gerissen und flog in hohem Bogen davon.

Alle waren froh über den Entscheid, auf den Gipfel zu verzichten und sofort wieder abzufahren. Weiter unten war es viel angenehmer, und wir konnten an einem sonnigen Platz und ohne Wind doch noch eine ausgiebige Pause machen und etwas essen. Die Fahrt durchs Guspis war dann wesentlich angenehmer, und die Schneeverhältnisse wurden besser. Nach einem kurzen Gegenanstieg beim Lüftungsschacht fuhren wir gemütlich der Gotthardstrasse entlang nach Hospental. Hier war ein Kaffeehalt Pflicht, und anschliessend brachte uns der Bus wieder zur Gemsstockbahn.

Herzlichen Dank an Martin Schnyder und Sibylle für die kompetente Führung. Vielleicht klappt es ein nächstes Mal bei besseren Bedingungen den Gipfel zu besteigen. Es war ein tolles Erlebnis, von dem wir noch manchmal erzählen werden. ■

Sektionstour Laucherenstöckli vom 29. Januar 2025

Ein lohnenswerter Besuch im Nachbarkanton

Text: Sibylle Henny
Fotos: Sibylle Henny und Martin Stadler

Überpünktlich starten wir kurz nach acht Uhr unsere Tour mit dem Auto zum Ausgangspunkt oberhalb des Handgruobi-Skiliftes in Rickenbach. Wir haben wirklich Glück: Das heutige Zwischenhoch und der Schneefall in den letzten 48 Stunden bieten ideale Voraussetzungen für einen genussreichen Tag im Kanton Schwyz.

In zwei Gruppen marschieren wir los Richtung Laucherenstöckli (1750 m ü. M.), welches wir nach gut zwei Stunden erreichen. Der herrliche Ausblick runter zum See und die wunderbar dekorierten Bäume (Zitat TL) zaubern uns ein breites Lachen aufs Gesicht.
Wir profitieren von den hervorragenden Ortskenntnissen unseres Tourenleiters Thomas und fahren vorerst einige schöne Hänge nordseitig ab. Der Schnee ist prima, und die Spuren zeigen das Können der SAC-TourengängerInnen. Nun heisst es, die Felle nochmals montieren für den Gegenanstieg, um wieder auf den Grat bei der Sternenegg zu kommen. Gerade noch rechtzeitig, bevor der Schnee schwerer wird, kurven wir zurück zu den Autos.
Nun haben wir mächtig Durst und geniessen noch das gemütliche Zusammensein in der sympathischen Wirtschaft «Oberberg». Da gibt's sogar Chräpfli zum Rivella!
Ein gelungener Tag mit einer sehr schönen Tour. Thomas, wir kommen wieder mit! ■

Frauengruppe-Wanderung vom 23. Januar 2025

Immer wieder Goms!

Text und Foto: Roswitha Vorwerk

Wie jedes Jahr zog es uns Frauengruppe zu einer Wanderung in die wunderschöne Winterlandschaft des Gomses. Dieses Mal ging es von Reckingen nach Niederwald.

Der Tag begann eher unfreundlich mit vielen Wolken und leichtem Schneefall in Reckingen. Aber bald gab es ja schon in Gluringen die erste Pause. Zu unserer Freude trafen wir dort, wie fast jedes Jahr, unsere liebe Freundin Ruth (die absolute Seniorin unserer Gruppe). Sie kam extra von Zürich, um mit uns gemeinsam die Mittagspause bei einem feinen Essen zu geniessen. Nach noch einem Kaffee machten wir uns wieder auf den Weg. Das Wetter klarte zusehends auf, und das Wandern auf leichtem Weg durch den frischen Schnee war der reine Genuss. Ein Schlusstrunk im gemütlichen Museums-Bistro Niederwald rundete die Sache noch ab, und mit dem nächsten Zug fuhren wir müde aber glücklich heim, zurück in den Kanton Uri. ■

Jo Gotthard SAC JUGEND SEKTION GOTTHARD

KLETTERKURS

12. April 2025

KLETTERN | KNOTENKUNDE| | ABSEILEN

Schnuppertag und
Saisoneinstieg

Isleten oder Erstfeld

Anmeldung online
oder an Roman Betschart
079 432 16 62
chrom@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 5.4.25

Jahresbericht des Präsidenten

von Jürgen Strauss, Präsident

Liebe Gotthärdlerinnen, liebe Gotthärdler
Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Vieles ist das Resultat von Planung gewesen, anderes ist aber etwas spontan und überraschend gekommen. Wiederum sind wir natürlich sehr dankbar, dass unser Tourenjahr ohne Unfälle oder grössere Blessuren abgelaufen ist.
Einzelheiten zum Tourengeschehen, den JO-Aktivitäten, der Kasse, dem Mitgliederwesen und der Rettung sind den Berichten der jeweiligen Ressortverantwortlichen zu entnehmen. Und über die Aktivitäten und Geschehnisse in den Untergruppen berichten wiederum die Obmänner und Obfrauen. So kann ich mich in meinem Bericht auf ein paar wenige wichtige Dinge beschränken sowie auf die Angelegenheiten im SAC, welche einen nicht unwesentlichen Teil unseres Engagements beansprucht haben bzw. in nächster Zeit noch fordern werden.
Unser ursprünglich geplantes Projekt zur Verbesserung der Wasserversorgung auf der Kröntenhütte wurde vom Umweltamt vorläufig ausgebremst. Die Projektgruppe unter Leitung von Peter Dittli erarbeitet aktuell eine Alternative.
Nach 45 Jahren erfolgreicher Bewirtschaftung der Kröntenhütte haben Irene und Markus Wyrsch ihre Demission als Hüttenwirte mit Ende der kommenden Saison angekündigt. Ein Team aus Vizepräsident, Hüttenchef und meiner Wenigkeit hat mit der Suche nach einer Nachfolgelösung begonnen.
Nach erfolgloser Suche eines Kassiers haben wir unsere Buchführung an das Treuhandbüro Mattig Suter & Partner ausgelagert. Eine Nachfolge für unseren Kassier Christoph bleibt aber dennoch ab 2026 pendent und ist sehr dringlich.
Dank Neuzugängen bei den Tourenleitern konnte unser Touren- und Kursprogramm wieder auf dem Niveau der letzten Jahre sichergestellt werden. Kurse und Kletteranlässe wurden organisiert; wie gewohnt auch wieder durch unsere Jugend und die Orts- und Untergruppen. Ein spannender und gut besuchter Vortrag im Casino Erstfeld sowie die Wiederholung des Vortrags von Jürg Heule, aus dem Corona-Jahr 2020, welcher in Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek stattfand, rundeten unser Jahresprogramm erfolgreich ab.
Ein besonders erfreuliches Ereignis war das 75-Jahr-Jubiläum der Ortsgruppe Schattdorf. Höhepunkt dieses Jubiläums war im August eine Feier auf dem Haldi, bei der viele Mitglieder

und Gäste der Einladung unserer OG gefolgt sind. Sehr froh bin ich persönlich auch, dass sich für die Leitung der Ortsgruppe Erstfeld und Flüelen Nachfolgelösungen ergeben. Und auch für den Sektionsvorstand können wir mit Pius Zgraggen der GV ein neues Mitglied vorschlagen.

Die Ereignisse zur Kletter WM23 haben 2024 innerhalb des SAC nicht nur Diskussionen ausgelöst. Ein prinzipielles Umdenken über die Rolle des ZV und die Zusammenarbeit mit den Sektionen ist eingetreten. Wie im letzten Jahresbericht schon erwähnt, wurde zur Aufarbeitung des WM-Defizits ein Untersuchungsausschuss unter Leitung der Sektionen eingesetzt. Unser Vorstandsmitglied Walter Wüthrich ist Mitglied in diesem UA, der Ende Jahr seinen Bericht mit Empfehlungen vorgelegt hat. Im Februar 2025 wird eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung über Konsequenzen und das weitere Vorgehen entscheiden.

Die Digitalisierung schreitet auch im SAC voran. Ein neues Mitgliederverwaltungssystem wurde zum Jahreswechsel eingeführt. Es soll Verbesserungen bringen und eine bessere Datenvernetzung zwischen den verschiedenen Softwaresystemen ermöglichen. Vor allem soll die Mitgliederverwaltung vereinfacht werden. Mitglieder können ihre Daten selbst verwalten und Änderungen vornehmen. Rechnungen können elektronisch versendet werden und die Einführung des elektronischen Mitgliederausweises wird ermöglicht. Hierüber wurde bereits berichtet. Etwas untergegangen ist darüber der Wechsel auf ein neues Hüttenreservationssystem, welches seit Dezember aufgeschaltet ist.

Kurz vor Jahresende wurden wir mit einer Forderung von SwissOlympic und dem Bundesamt für Sport konfrontiert. Alle Sportvereine, die ab 2026 JO-Fördergelder erhalten, müssen einen Ethik-Codex in ihren Statuten integriert haben.

Mit dem Jahresbericht soll jedoch nicht nur ein Rückblick auf die nennenswertesten Aktivitäten abgeliefert werden. Ebenso wichtig ist es, an dieser Stelle auch all denen zu danken, die sich im vergangenen Jahr wieder mit grossem Engagement für unseren Verein eingesetzt haben. Es sind viele verschiedene Aufgaben und Funktionen, die erneut durch unermüdlichen Einsatz und Herzblut einiger sichergestellt worden sind. An dieser Stelle danke ich besonders den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, unseren Rettungsgruppen, dem Redaktionsteam und der Firma Gasser, unseren Tourenleitern, dem Hüttenteam und allen, die an den verschiedenen Positionen oder bei Anlässen spontan mitgeholfen haben. Besonderer Dank gilt aber auch unseren Gönnern, Sponsoren und Inserenten. Und zuletzt möchte ich euch, liebe Clubkameradinnen und -kameraden, dafür danken, dass ihr unserem Verein die Treue haltet und so für die Ideen einsteht, die unseren Verein ausmachen. Euch allen wünsche ich ein spannendes, erfolgreiches und unfallfreies Vereinsjahr.

■

Hüttensaison 2024

von Adrian Dittli, Hüttenchef

Übernachtungen 2024:

	Winter	Sommer	Total
SAC-Mitglieder	26	1436	1462
SAC-Jugend	1	700	701
Nichtmitglieder	2	783	785
Jugendliche	0	226	226
Gratis*	2	241	243
Total	**31**	**3386**	**3417**

* Unter der Rubrik «Gratis» werden der Frühlingsputz, Frondienste, Bergführer/innen und das Work & Climb-Lager aufgeführt.

Nach dem vergangenen Rekordjahr mit 4225 Übernachtungen starteten die Vorarbeiten für die neue Saison anfangs Juni mit dem üblichen Hüttenputz und den vielen Vorarbeiten in und um die Kröntenhütte. Ursi, Margrit und Allrounder Sepp unterstützen dabei das Hüttenwartpaar auf allen Ebenen. Die offizielle Saisoneröffnung erfolgte anschliessend am 15. Juni. Der Zugangsweg über den Geissfad zeigte sich zur Saisoneröffnung mit Ausnahme der letzten paar Meter bereits schneefrei. Das Brückenfundament beim Bach kurz vor der Hutzitanne, dieses wurde vor zwei Jahren neu erstellt, wurde leider wieder Opfer des Winters und durch eine Lawine zerstört. Glücklicherweise wurde dies durch Markus frühzeitig erkannt und die Bachquerung vor der Saisoneröffnung neu mit einem längeren Aluminiumsteg überbrückt.

Auch dieses Jahr musste dem üppig wachsenden Grün entlang des Geissfades der Kampf angesagt werden. Wird der Zeitpunkt für den Rückschnitt richtig gewählt – dies ist meistens Anfangs bis Mitte Juli – sollte ein Rückschnitt des Unkrauts pro Jahr reichen. Dank kräftiger Unterstützung durch Freiwillige am Helfertag und auch im Verlaufe des Jahres konnten auch dieses Jahr der Weg über den Geissfad wie auch die anderen Hütten- und Alpinwanderwege durch die Gäste sicher begangen werden.

Vom 15. bis 21. Juli fand das jährlich stattfindende Work and Climb-Lager statt. Jugendliche arbeiteten die Hälfte der Woche an den Wanderwegen, mähten diese aus, schnitten Bäume und Sträucher zurück oder strichen verblichene Wanderwegmarkierungen nach. Die anderen Tage standen ihnen zum Klettern und für Hochtouren zur Verfügung, dabei wurden sie jeweils fachlich durch Markus und weitere Bergführer und Helfer/innen unterstützt.

Bis zum Saisonschluss wurden noch einige Hüttenwege fertig ausgemäht und instand gestellt. Infolge schlechten Wetters und Schnees, konnten die für den September geplanten Vorabklärungen der Arbeitsgruppe Wasserfassung nicht erfolgen. Sie mussten auf unbekannte Zeit verschoben werden.

Der Hüttenhock Anfang Oktober leitete das offizielle Ende der Hüttensaison ein. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Das anschliessende Aufräumen und Einwintern der Kröntenhütte und der Zugangswege dauerte noch bis Montag.

Kaum eingewintert, ergab sich doch noch ein mögliches Zeitfenster, um die Vorabklärungen betreffend Wasserfassung durchzuführen. Mittels einfachster Hilfsmittel und unter kundiger Führung durch Viviane Bigler, Geoplan AG, erfolgten diese Vorabklärungen und das Aufspüren von Wasser im Boden doch noch. Zudem durfte die Arbeitsgruppe in Hüttennähe selber nach Wasser suchen. Die Vorabklärungen fliessen in den weiteren Projektablauf ein und werden 2025 weiterverfolgt.

Mit 3417 Übernachtungen konnten die Übernachtungszahlen aus der letzten Saison nicht erreicht werden. Ein großes Dankeschön allen Gästen für ihren Besuch und Aufenthalt sowie allen Beteiligten, welche dieses Jahr für den Betrieb und die Bewirtung der Kröntenhütte ihren Einsatz geleistet haben.

Die Übernachtungszahlen der jeweiligen Kategorien sind in nebenstehender Tabelle ersichtlich.

Nach nicht weniger als 45 Hütten-Saisons werden Markus und Irene im Jahr 2025 die 46. und letzte Saison als Hüttenwartpaar bestreiten. Vielen Dank dem Hüttenwartpaar für die bis anhin grossartig geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit. Die Suche nach geeigneten Nachfolgern wurde durch einen separat einberufenen Hüttenausschuss bereits aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen, dem Hüttenwartepaar, allen Helferinnen und Helfern sowie dem Vorstand ein gesundes und glückliches 2025. ■

SAC-Jugend JO / KIBE

von Sandra Bricker und Gabi Bricker, Jugendchefinnen

Die SAC-Jugend Gotthard blickt auf ein erfolgreiches Tourenjahr 2024 zurück. Unsere Kletter- und Skitourenevents mit Gross und Klein boten wie immer unvergessliche Momente und waren sehr lehrreich. Die verschiedenen Kurse wie Skitouren- und Lawinenkurs und der Bergsteigerkurs konnten wir mit sehr guter Beteiligung der Jugendlichen durchführen. So konnten beispielsweise 17 Jugendliche im Lidernengebiet vom Know-how unserer Leitenden profitieren, was ein Rekord seit langer Zeit ist. Bei den anderen Winterangeboten waren etwas weniger Kinder und Jugendliche dabei, jedoch konnten wir die Skitourentage, eine Kinderbergsteigerskitour, den Eiskletterkurs und einige Eintagestouren geniessen.
Im Sommer fand als Einstieg ins Klettern der alljährliche Kletterkurs an der Isleten statt. Eine sehr gut besuchte Tourenwoche im Saastal ermöglichte es den Jugendlichen, Hochtourenerfahrungen zu sammeln. Auch der Bergsteigerkurs fand grossen Anklang. Den Funday im Gotthardgebiet konnten wir dieses Jahr mit sehr vielen interessierten Familien erneut erfolgreich durchführen. Auch reiste die JO/KIBE wieder mal ins Tessin und übte sich im Mehrseillängenklettern und Zelten. Sogar eine Höhlen- und Klettertour im Jura fand grossen Anklang.
Auch das Wintertraining – vierzehn Freitagabende – im Granit Indoor und in der Kletterhalle war vor allem bei den KIBE-lern/-lerinnen sehr beliebt!
Mit dem positiven Feedback der Jugendlichen haben wir an der Leitersitzung beschlossen, für das Tourenprogramm 2025 erneut eine Tourenwoche mit Bergführer, Eiskletter-, Skitouren-, Kletter-, und Bergsteigerkurs sowie auch attraktive Berg- und Skitouren ins Programm aufzunehmen. Auch in diesem Winter wird das Klettertraining für alle JO und KIBE offen gestaltet.
Für die zehn- bis vierzehnjährigen Kinderbergsteiger/-innen wird mit einer Skitour, Kletterkurs, Klettersteig, Bouldern und sogar einem Kletterweekend ein attraktives Programm geboten.
Es hat also für alle interessierten Jugendlichen im Programm 2025 etwas dabei. Für diejenigen, die den Bergsport neu entdecken wollen, bis

hin zu den fortgeschrittenen Cracks. Das Leiterteam freut sich jetzt schon auf ein lässiges und erlebnisreiches Tourenjahr.

Ein positiver Aufschwung können wir zudem in unserem Leiterteam verzeichnen.

Im Winter haben Fabian Tresch und Claudio Spitzer den Skitourenleiterkurs absolviert.

Lukas und Lina Zgraggen absolvierten erfolgreich den Sportkletterleiterkurs. Zudem konnte sich Clint Christen im Sommer und Winter zum Kursleiter weiterbilden. Gratulation und herzlichen Dank an euch alle! Das freut uns sehr und ist wichtig, um ein aktives und motiviertes Leiterteam zu haben, das den Kindern und Jugendlichen die Faszination am Bergsport näherbringt.

Wir danken dem Vorstand der Sektion Gotthard herzlich für die grosse Unterstützung in jeglicher Hinsicht und speziell die grosszügige Finanzierung für eine aktive Jugendförderung. Der grösste Dank gehört aber dem Leiterteam für die anspruchsvolle Tätigkeit in ihrer Freizeit, welche nicht selbstverständlich ist und eine spezielle Anerkennung verdient. Auch unseren Teilnehmenden JO und KIBE danken wir von ganzem Herzen für die vielen tollen Momente, die wir gemeinsam erleben durften.

Wir wünschen nun allen Mitgliedern der Sektion Gotthard und ihren Familien, unseren Jugendlichen JO und KIBE und speziell dem Leiterteam schöne und unvergessliche Erlebnisse in den Bergen und ein unfallfreies Jahr 2025. ■

Mitgliederwesen

von Claudia Haldi, Verantwortliche Mitgliederwesen

In der Zeitspanne vom **1.12.2023–31.12.2024** (ausnahmsweise 13 Monate) ist die Mitgliederzahl praktisch konstant geblieben. Unter anderem ist dies zurückzuführen dass beide Monate Dezember (2023 + 2024) jeweils die «austrittstärksten» Monate sind, mit total 95 Austritten.

Mitgliederbestand 1. Dezember 2023	2165 Mitglieder
Eintritte 1.12.2023–31.12.2024	133 Mitglieder
Austritte 1.12.2023–31.12.2024 (davon gemeldete Todesfälle 13 Personen)	135 Mitglieder
Mitgliederbestand 31.12.2024	**2163 Mitglieder**

Struktur unseres Vereins:

1318 Männer und Jungs (60 %)
845 Frauen und Mädchen (40 %)

Nach Anzahl Mitgliederjahre:

< als 1 Mitgliedjahr	12 Personen
1-5 Mitgliederjahre	545 Personen
6-25 Mitgliederjahre	977 Personen
26-40 Mitgliederjahre	325 Personen
Mitgliederjahre	117 Personen
> als 50 Mitgliederjahre	187 Personen

verstorbene Mitglieder (Stand 1.1.2025)

Gisler	Eugen	Haldi b. Schattdorf	Jg. 1942	57 Mitgliederjahre
Hauser	Ruedi	Bürglen	Jg. 1939	60 Mitgliederjahre
Mayer-	Jürg	Pfaffhausen	Jg. 1940	64 Mitgliederjahre

Muheim	Ernst	Altdorf UR	Jg. 1936	61 Mitgliederjahre
Ruhstaller	Benedikt	Zug	Jg. 1932	55 Mitgliederjahre
Schwarzenbach	Rolf	Winterthur	Jg. 1946	56 Mitgliederjahre
Stadler	Ernst	Altdorf UR	Jg. 1934	65 Mitgliederjahre
Zurfluh	Josef	Schattdorf	Jg. 1938	64 Mitgliederjahre
Auf der Maur	Judith	Altdorf UR	Jg. 1931	69 Mitgliederjahre
Russell	Sarah	Hitchin	Jg. 1942	47 Mitgliederjahre
Schuler	Anton	Altdorf UR	Jg. 1942	31 Mitgliederjahre
Sommer	Rudolf	Altdorf	Jg. 1943	60 Mitgliederjahre
Wyrsch	Fredi	Attinghausen	Jg. 1964	5 Mitgliederjahre

■

Rettungswesen

der Alpinen Rettung Schweiz ARS, Sektion Gotthard mit den Stationen Bristen, Erstfeld, Isenthal und Unterschächen

von Rolf Gisler, Rettungschef

Das Jahr 2024 war leider ein Rekordjahr, was die geleisteten Einsätze betrifft. Unter anderem die langanhaltenden Schneefelder im Gebirge, sowie die vielen Präventiv- und Tier-Rettungen trugen dazu bei.

In der «digitalen Administration sowie Alarmierung» der ARS gab es wiederum einige Updates, Erweiterungen und Anpassungen. Dies erfordert auch weiterhin stetige Flexibilität sowie Weiterbildung rund um die Computerwelt.

Der Winterrettungskurs fand im Januar 2024 auf dem Ratzi statt. Nebst der organisierten Lawinenrettung mit LVS wurde auch die Bergung von Patienten sowie Fahren mit Rettungsschlitten geübt. Neu wurde dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst vom Spital Altdorf ein **BLS AED** (**B**asic **L**ife **S**upport & **A**utomated **E**xternal **D**efibrillator) Kurs für Retter, Tourenleiter sowie Vorstandsmitglieder ins Leben gerufen. Hauptthemen waren u. a. die Sicherung der lebenswichtigen Funktionen, Herzinfarkt / Schlaganfall, Defibrillator, Atmung und Kreislauf, Massnahmen, Patientenbeurteilung und Bewusstlosen-Lagerung.

Bei der Sommerübung in Airolo wurden attraktive Übungen im Gelände absolviert.

Die Einsatzgruppe Schächental machte eine Wintercheck-Übung u. a. mit lokalen Pistenpatrouilleuren und machte im Sommer mit der Einsatzgruppe der Nachbarsektion aus dem Glarus/Linthal eine grosse Übung auf dem Urnerboden.

Der Klettertag wurde aufgrund der sehr schlechten Wetter- und Witterungsverhältnisse abgesagt.

Die Seilbahnrettungsübung fand dieses Jahr in Silenen bei der Kilcherberge-LSB statt. Personenevakuation samt Velo, sowie Fallschirm-Evakuation und Baumklettern gestalteten das abwechslungsreiche Tagesprogramm. Beim Medizinabend stand uns die Fachkompetenz von Dr. med. Christian Salis, Oberarzt mbF Anästhesie Luzern, der REGA Crew Erstfeld und der Rettungssanitäter des Kantonsspitals Uri zur Verfügung.

Sämtliche Kurse sowie Übungen wurden attraktiv und abwechslungsreich gestaltet und gut besucht.

Einsätze: Total sind 35 Einsätze mit ca. 616 Arbeitsstunden innerhalb des Einsatzgebietes SAC Gotthard zu verzeichnen. 16x Präventiv, 2x Lawinen, 3x Sonstiges, 4x Tier-Rettung, 1x Sportunfall, 8x Bergunfall, 1x Vermisstensuche

Fachspezialist Medizin: Stelle vakant – gesucht wird eine geländetaugliche Person mit einer Ausbildung als Rettungssanitäter o. ä.

RSH (Rettungs-Spezialist Helikopter): - siehe Dank.

Hunde: Gratulation an Sonja Arnold, Sie hat mit ihrem Hund erfolgreich das Modul GS Geländesuche absolviert und bestanden. Auch in diesem Jahr wurden wiederum ein intensives Übungsprogramm und ein Winter-Pikettdienst für 2024/25 erstellt. Personen, welche sich für eine Ausbildung als Hundeführer/in interessieren, können sich gerne beim Rettungschef melden.

Dank: Miro Gächter, Altdorf (Fachspezialist Medizin) hat uns auf Anfang Jahr 2024 verlassen. Ebenfalls ist Martin Hepting u. a. Bergführer, RSH (Rettungs-Spezialist Helikopter) ehem. Zonenchef für RSH und Ausbildung Sommer/Winter Verantwortlicher ARS-Regionalverein nach über 25 geleisteten Dienstjahren mit dem Erreichen des 60. Altersjahrs automatisch in den RSH Passiv-Modus versetzt worden. Vielen herzlichen Dank für all eure Unterstützung sowie geleisteten Arbeiten.

Auch ein grosses Dankeschön gilt sämtlichen Ausbildnern, Hundeführern, Rettern und den jeweils involvierten Partnern. Ausdrücklich möchte ich die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst des Spitals Altdorfs sowie der REGA-Basis Erstfeld erwähnen. Nur dank all diesem Engagement ist es möglich, eine solche Struktur aufrecht zu erhalten, um auch für den Ernstfall bereit zu sein. ■

Tourenwesen

von Fredy Bissig, Tourenchef

Der Jahresbericht 2024 gilt ab dem 1. Dezember 2023 bis 30. November 2024. Mitte November 2023 konnten die ersten Skitouren unternommen werden. Mit Freude blicken wir auf eine wiederum schneereiche Wintersaison 23/24 zurück. Ein schneereicher Winter bis in den Frühling mit herrlichen Tourentagen. Der Frühling liess wettermässig vor allem an den Wochenenden zu wünschen übrig. Der Beginn der Hüttensaison liess auf sich warten, da bis Ende Juni noch viel Schnee vor den Hütten lag. Insgesamt war es ein schöner Sommer und Herbstanfang. Der September bis Mitte Oktober fiel ins Wasser, fast alle Hütten hatten geschlossen. Das spätherbstliche Wetter zeigte sich bis weit in den November hinein von seiner goldenen Seite und ermöglichte herrliche Touren.

Aktive Sektionstouren und Anlässe sowie Kurse der Sektion SAC-Gotthard 2024

Es konnten wieder 120 interessante Touren und Veranstaltungen angeboten werden, die auch rege genutzt wurden. 38 Touren mussten abgesagt werden.
Wiederum dürfen wir auf ein unfallfreies Tourenjahr zurückblicken. Dafür sind wir dankbar und verdanken dies nicht zuletzt unseren kompetenten Tourenleiterinnen und Tourenleitern. Aber auch die Sorgfalt und das Können jedes einzelnen Mitglieds sind immer wieder gefragt. Nicht zuletzt bieten unsere Kursangebote die Möglichkeit, das Gewünschte zu erlernen und weitere Erfahrungen zu sammeln. Für unsere Mitglieder wurden wieder der Skitechnikkurs «Skifahren abseits der Pisten», der Eiskletterkurs, der Lawinenkurs und der Hochtourenkurs angeboten. Für unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter fand der TL-Fortbildungskurs mit dem Thema «Orientierung» statt.
Insgesamt konnten über 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den durchgeführten Touren, inkl. Veranstaltungen wie TL-Sitzung, Kommissionssitzung, Hocks der Frauengruppe und OGs, ein Erlebnis verzeichnen.

Danke

Diese rege Nutzung der vielfältigen Tourenangebote ist den Tourenleiterinnen und Tourenleitern zu verdanken. Danke für das grosse Engagement und den ehrenamtlichen Einsatz. Zu meiner Unterstützung als Co-Tourenchef konnten wir unseren Tourenleiter Mario Cathomen gewinnen. Er ist für den technischen

Teil der Touren verantwortlich. Herzlichen Dank an Mario. Einen gut funktionierenden Vorstand und einen aktiven Präsidenten im Rücken zu haben, gibt zusätzlichen Rückhalt, um das Tourenwesen zu bewältigen. Herzlichen Dank.

Mutationen

Neu

- Sonja Seiffert (TL Winter 2) Übertritt von Sektion Bern
- Veronika Rojek (Berufslehrgang Wanderleiterin 2024)
- Philipp Rohrer (TL Winter 2) – Übertritt von Sektion Uto

Rücktritte

- Max Keller, Sektion
- Franz Tresch, Sektion

Wiederum ist es uns gelungen, drei neue Tourenleiterinnen und Tourenleiter zu gewinnen. Verabschieden müssen wir uns auch von zwei Tourenleitern, welche die Sektion Gotthard geprägt haben. Sie wurden an der Tourenleiter-Zusammenkunft mit einem Präsent gebührend verabschiedet. Freuen wir uns auf die neuen Tourenleiterinnen und Tourenleiter mit ihren Angeboten und auf eine gute Zusammenarbeit. Den scheidenden Tourenleitern alles Gute für die Zukunft und auf ein Wiedersehen.

Online-Tourenverwaltung

Seit dem 21. Dezember 2024 sind wieder Anmeldungen für das neue Tourenjahr mit einem tollen und abwechslungsreichen Tourenprogramm möglich. Bei Unklarheiten und Fragen steht auf *www.sac-gotthard.ch/programm* der Bereich «Fragen und Antworten (FAQ)» zur Verfügung.
Allen Mitgliedern der Sektion Gotthard wünsche ich ein erlebnisreiches und unfallfreies Tourenjahr. ■

Orts- und Untergruppen

Ortsgruppe Erstfeld

Das Jahr startete wie viele in den letzten Jahren, unten grün oben weiss. Das Wetter spielte teilweise verrückt und pendelte von einem Extrem ins andere. Der Februar mit Wärmerekord, dann der März mit heftigen Föhnperioden, sehr viel Schnee und grosser Lawinengefahr. Der Sommer sehr warm, mit heftigen Regenfällen und schweren Unwettern in den Kantonen Tessin, Wallis und im Berner Oberland. Es waren mehrere Todesopfer zu beklagen. Im September gab es einen kräftigen Wintereinbruch mit bis zu 50 cm Schnee in den Alpen. Ende Oktober folgte eine längere Hochdrucklage mit oben blau, unten grau, und einer Nullgradgrenze auf der Höhe von 4000 m. Trotz der Wetterkapriolen konnte die OG Erstfeld vier von sechs geplanten Bergtouren durchführen. Wegen Mangel an Tourenleitern wurde das Tourenprogramm 2024 reduziert.

Anlässe

Am 11. Januar wurde die Jahresversammlung im Betagtenheim Spannort abgehalten. Ich durfte 33 Mitglieder und Gäste zu diesem Anlass begrüssen.

An der Schneeschuhtour vom 15. Februar auf Gitschenen unter der Leitung von Bernhard nahmen 10 Mitglieder teil. Wegen Schneemangels wurden die Schneeschuhe beim Alpstubli deponiert und die Tour mit der Sommerausrüstung abgelaufen. Anschliessend einen Aperitif und Älplermagronen im Alpstubli genossen.

25. April: Seit 8 Tagen haben wir schlechtes Wetter mit Regen und Schnee bis in tiefe Lagen. Die Entscheidung, die Wanderung über den Bärentritt abzusagen, fiel deshalb leicht.

Anstelle des obligaten Monatshocks geht es am 6. Juni auf eine Abendwanderung. Gusti begrüsst 9 Teilnehmer zur Wanderung von der Talstation der Seilbahn Golzern zur Mittelstation mit anschliessendem Abstieg zum Restaurant Lägni. Nach einem guten Nachtessen nehmen wir den Weg nach Bristen in Angriff.

4. Juli: Unser Tourenleiter Bernhard hat bei Petrus ein gutes Wort eingelegt, damit er den Wasserhahn endlich zudrehe, was auch Erfolg hatte. Um 9 Uhr ist Abmarsch bei der Bergstation auf dem Brüsti. Auf dem Weg zur Alp Grat spürten wir die Auswirkungen der vielen Regenfälle. Auf der Alp wurde unsere Wandergruppe von Rebecka Wyler empfangen und mit Kaffee und Kuchen verköstigt. Nach dem Znüni balancierten wir weiter über sehr nasse und sumpfige Alpweiden ins Gitschital. Nach der

Mittagsrast erfolgte der Aufstieg zur Alp Gitschenberg. Nach dem guten Hüttenkaffee fuhren wir mit der Seilbahn nach Seedorf. Die Gruppe dankt Bernhard für die gut geführte Tour.

23./24. August.: Die Zweitagestour zur Rugghubelhütte nehmen 8 Ortsgrüppler in Angriff. 7 Teilnehmende fahren mit dem Winkelriedbus nach Stans. Agnes kommt eine Stunde später, denn sie startet die Tour in Engelberg, wir anderen in Oberrickenbach. Mit der Seilbahn geht es hoch auf die Bannalp, den Startplatz der Wanderung. Unser erstes Etappenziel ist die Bannalper-Schonegg. Die Mittagsrast ist nach diesem sonnigen und heissen Aufstieg verdient. Weiter führt uns der Weg durch alpines Gelände zur Engelberger Egg auf 2441 m. Nach kurzer Pause nehmen wir die letzten 100 Höhenmeter zum Rotgrätli über einige Schneefelder unter die Füsse. Der höchste Punkt ist erreicht, und es gilt nur noch den Abstieg zur Rugghubelhütte zurückzulegen. Hier treffen wir auf Agnes, die vom Brunni hochgelaufen ist. Am Samstag, nach einem guten Morgenessen, laufen wir gemütlich hinunter zur Brunnihütte. Mit der Bahn geht's nach Engelberg. So gehen zwei sehr schöne und heisse Augusttage zu Ende.

Unsere Letzte Wanderung auf der Sonnenseite im Schächental musste leider abgesagt werden. Föhnsturm und Regen liessen uns zu Hause bleiben. Auf den Föhnsturm folgte ein verfrühter Wintereinbruch mit bis 50 cm Schnee über 2000 m.

Zum Hallenklettern starteten wir am 27. Oktober mit einer überschaubaren Anzahl Teilnehmenden. Das Wetter war viel zu schön, um den Morgen in der Halle zu verbringen. Am Ende der 8 Klettermorgen konnten wir trotzdem auf ca. 200 Teilnehmer zurückblicken.

Dank

Zum Schluss will ich allen Leitern für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit den besten Dank aussprechen, sei es für geleitete Bergtouren oder das Vorbereiten und die Aufsicht beim Hallenklettern. Danken will ich auch dem Vorstand der Sektion Gotthard für die gute Zusammenarbeit.

Nun wünsche ich allen Mitgliedern ein gesundes und unfallfreies Jahr 2025.

Sepp Leutenegger, Obmann ■

Ortsgruppe Flüelen

Im Gedenken an 4 liebe Freunde, von denen wir im vergangenen Vereinsjahr Abschied nehmen mussten.

08.09.23	Furger-Baudet Carlo
15.12.23	Muheim-Humair Ernst
01.07.24	Infanger-Ziegler Franz-Ferdinand
30.07.24	Briker-Stadler Ruedi

Wie alle Jahre ruft unser Tourenleiter zu Beginn des Vereinsjahres zur traditionellen Lawinenübung. Am Samstag, 9.12. 2023, versammelten sich 15 Kollegen bei unserem Bergkameraden Schuler Wisi in seiner wohlig warmen Werkstatt in Unterschächen zum theoretischen Teil der Lawinenübung. Muheim Franz und Walker Thomas mochten mit ihren Ausführungen erneut zu überzeugen und führten uns im Anschluss an Kaffee und Kuchen

für den praktischen Teil ins Gebiet Urigen. Die Übung war ein toller Erfolg und trug dazu bei, das Bewusstsein für die Gefahren im alpinen Gelände zu schärfen.

Zur Jahresendwanderung führte uns Muheim Franz am 28.12.2023 vom Parkplatz der Luftseilbahn steil aufwärts zur Balzen-Rüti und zurück über den Kohlplatz in den Forstwerkhof der Korporationsbürgergemeinde Flüelen. Bei Gemüsesuppe und Wienerli, einem feinen Dessert mit reichlich Wein und Destillaten fand ein lustiger Abend zum Jahresausklang seinen Abschluss.

Freitag, 19.1.2024; Walker Martin, Präsident der Männerriege Flüelen, eröffnet die GV und heisst die Mitglieder herzlich willkommen. Hänsli Wisi und der Obmann durften als Gäste der SAC OG Flüelen einer gut organisierten und interessanten Versammlung beiwohnen. Die Männerriege Flüelen und die SAC OG Flüelen verbindet seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit und gelebte Freundschaft.

Als ein erster Vereinshöhepunkt darf sicherlich der alljährlich stattfindende Wintersportanlass erwähnt werden. Vom 5. bis 7.2.2024 verbrachten 20 Teilnehmer unbeschwerte, interessante und vor allem sehr lehrreiche Tage «in Eis und Schnee» im Gebiet Oberiberg. Die Roggenstocklodge bot uns erneut tolle Gastfreundschaft, und Skitourenfahrer, Skifahrer und Schneeschuhläufer kamen voll auf ihre Rechnung. Ein herzlicher Dank geht an unseren bewährten Tourenleiter und Organisator der Wintersporttage, Muheim Franz.

An der GV der SAC Sektion Gotthard am 17.2.2024 in Altdorf wurden unsere Mitglieder Ziegler Franz, Gisler Vik und Herger Hermann für ihre langjährige Treue zum SAC mit einem Präsent bedacht.

Am 15.3.2024 fand der obligate Ortsgruppenhock in der heimischen Linde zu Flüelen statt. Nach einem Rück- und Ausblick des Obmanns wurde das traditionelle Nachtessen serviert. 26 Kollegen wohnten dem Anlass bei. Hackbraten mit Kartoffelstock, zubereitet nach portugiesischer Art, schien ebenfalls sehr zu munden.

Neuer Austragungsort der GV? Nein, der orkanartige Föhnsturm verhinderte diesmal den Gang zum Restaurant Oberaxen. Irma und Rene Meroz machten es aber möglich, dass unsere Zusammenkunft gleichentags (und nach sehr kurzfristiger Anfrage) in der Schützenstube zu Flüelen stattfinden konnte. Ein herzliches Dankschön nochmals dem umtriebigen Wirtepaar. 42 Kollegen und Gäste versammelten sich am 27.4.2024 zur GV und wohn-

ten der spannenden Zusammenkunft bei. Lucia Cathry vertrat den SAC-Sektionspräsidenten Jürgen Strauss würdig und fühlte sich ausgesprochen wohl in der reinen Männergesellschaft. Wir freuten uns über 4 Neuaufnahmen (Arnold Franz-Sepp, Brand Mario, Gisler Martin und Wyrsch Karl) und ehrten zudem einige Kollegen für langjährige Mitgliedschaft. Nach einem feinen Mahl und vielen interessanten Gesprächen endete die gesellige Runde zu später Stunde.

Als weiterer Höhepunkt ist die alljährliche Sommerwanderung mit anschliessender Grillparty chez Emil am See zu erwähnen. 21 Wanderer begaben sich am 6.7.2024 nach der Bergfahrt zur Wannelen auf einen 3-stündigen Marsch auf den Wäspen. Bei orkanartigem Wind blieb uns allerdings nur kurz die Möglichkeit, die tolle Aussicht zu geniessen. Nahender Regen bewog uns schon bald abzusteigen. Der anschliessende Grillabend bei Emil vermochte unsere Stimmung aber schnell wieder aufzuhellen. Grillmeister Walker Chrigu bot absolute Weltklasse beim Zubereiten des feinen Fleisches, serviert mit Hörnlisalat aus der Schützenstubeküche. Zur Überraschung aller organisierte unser Kassier, Hänsli Wisi, die TV-Übertragung des EM-Spiels England-Schweiz direkt in die Gemäuer der Ziegelhütte. 25 Kollegen wohnten dem Anlass bei und bedauerten die 2:1 Niederlage der Schweiz. Die tolle Stimmung und das gewohnte Flüeler Rahmenprogramm machten die Niederlag aber schon bald vergessen.

Am 3.8.2024 lud die befreundete OG Schattdorf zu ihrer 75-Jahr-Feier aufs Haldi ein. Hänsli Wisi und Muheim Franz durften dem Anlass beiwohnen und der jubilierenden OG einen Geldbetrag übergeben.

Das aktive Mitmachen in der OG macht Spass, und zusammen mit meinen Vorstandskollegen Hänsli Wisi, Muheim Franz und Sigrist Magnus wollen wir die Erfolgsgeschichte der OG Flüelen weiter schreiben. Auch in diesem Jahr stehen einige Interessierte bereit, in die SAC OG Flüelen aufgenommen zu werden. Das zeigt eindrücklich, dass sich die Ortsgruppe Flüelen nach wie vor grosser Beliebtheit erfreut.

Heinz Gisler, Obmann ■

Wintersport-tage 2023 Skitour Laucherenstöckli

Ortsgruppe Schattdorf

Ein Jahr im Zeichen des Jubiläums
75 Jahre OG-Schattdorf

Das Jahr war geprägt von einem speziellen Winter mit teilweise viel Schnee in den oberen Regionen und immer wieder starkem Wind. Im unteren Teil war die Schneedecke aber nur sehr dünn oder überhaupt nicht vorhanden. Im Frühling hatte es dann lange Schnee bis auf 2000 m, so dass bis Ende Juni Skitouren möglich waren. Der Mai und Juni waren wettermässig schlecht. Bergtouren waren wegen ständigen Regenperioden und vielem Schnee in den Bergen nicht möglich. Sogar die leichte Wanderung an Stelle des Hocks am 3. Juli musste wegen starkem Regen ins Restaurant verschoben werden. Dafür bescherten uns der Juli und August viel schönes und heisses Wetter, so dass sehr viele Touren unternommen wurden.
Auch der Herbst bescherte uns ab Mitte Oktober sehr schönes und warmes Wanderwetter.
Nachdem wir im Jahr 2023 bereits mit den Vorarbeiten für das 75-Jahr-Jubiläum begonnen hatten, intensivierten wir in diesem Jahr die notwendigen Sitzungen und Besprechungen.
Am 3. August durften wir eine grosse Anzahl Ortsgrüppler und Gäste auf dem Haldi willkommen heissen.
Ca. 25 Personen waren zu Fuss aufs Haldi gekommen oder mit dem Bike hinaufgefahren.
Nach einem gemütlichen Apero mit Alphornmusik, genossen wir ein vorzügliches Mittagessen im Berghaus Heimat. Am Nachmittag wurden von den Gästen Glückwünsche, Geschenke und Grüsse überbracht, und zwischendurch wurden in einer Diaschau alte Fotos gezeigt. Natürlich wurde auch die Kameradschaft gepflegt und viel Berglerlatein zum Besten gegeben.
Am 23. und 24. August fand dann die Jubiläumswanderung im Lötschental statt, die Werni wie gewohnt bestens organisiert hatte. Es waren 2 unvergessliche und gemütliche Tage, die lange in Erinnerung bleiben werden.

Aktivitäten:
Die vorgesehenen Touren gemäss Jahresprogramm konnten zum grössten Teil durchgeführt werden.
Der Winter war wiederum speziell. Sehr oft blies der Föhn, was die entsprechenden Windverwehungen mit Lawinengefahr bei schönstem Wetter ergab.
20. Jan. Die Skitour auf den Brisen konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden.
10. Febr. Wegen Föhn und wenig Schnee marschierten wir auf der Schneeschuhtour statt auf den Niederbauen rund um den Klewenstock.
26.–29. Febr. Die Skitourentage in Juf

waren gekennzeichnet durch sehr viel Schnee. In den ersten 2 Tagen war Lawinengefahr 3+ und verlangten ein reduziertes Programm. Dafür wurden wir in den letzten 2 Tagen mit herrlichem Wetter und Superschnee verwöhnt. Wir stiegen auf den Bödägrat und das Wengahorn.

9. März Die Skitour nach Verhältnissen führte uns vom Biel aufs Geissgrätli. Bei der Abfahrt wurde auf der ganzen Strecke Deckelfahren geübt.

17. April Diese Frühlingswanderung musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

10. Mai 12 Biker, davon 4 mit Unterstützung, fuhren von Wiggen über Marbach, Schangnau, Schallenberg, Röthenbach, Eggiwil, Langnau i. E., Trubschachen und zurück nach Wiggen.

18. Mai Anlässlich des alljährlich durchgeführten Walkingmonats Mai, folgten 8 Personen einem Chat-Aufruf, um gemeinsam aufs Haldi zu laufen.

5. Juli Edy Mengelt führte uns vom Palfries auf den Alvier. Wegen schlechten Wetters und viel Schnee wurde diese Tour vom 21. Juni auf dieses Datum zurückverschoben.

19. Juli Bei strahlendem Wetter bestiegen 11 Orstgrüppler den Spitzplanggenstock.

23./24. Aug. Jubiläumswanderung (das war eine Wiederholung der ersten dokumentierten Wanderung in den alten Unterlagen). 16 Personen nahmen daran teil.

11. Sept. Die Wanderung aufs Sunniggrätli gemäss Programm musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

9./10. Okt. Bei sehr unsicherer Wetterlage genossen wir die 2-Tageswanderung im Jura. Das Wetter war viel besser als angesagt. (Ja, wenn Engel reisen….)

9. Nov. Fabienne führte uns von Gurtnellen über Egg, Geissberg, Wildampferen und zurück nach Gurtnellen, wobei 4 Personen noch den Schnüerstock bestiegen.

7. Dez. Grosses Interesse fand die Lawinenausbildung in Unterschächen mit 17 Personen.

Auch über unseren Chat sind einige Touren gemacht worden.

- 25.06.24 Schwarzgrat, 8 Personen
- 07.09.24 Burg und Hoh Fulen vom Haldi aus, 4 Personen
- 21.09.24 Arni – Sunnig Grätli – Furt, 8 Personen

- 20.10.24 Bälmeten bei starkem Föhn, 6 Personen
- 28.10.24 Sittlisalp – Spitzen, 6 Personen
- 29.10.24 Biel – Rossstock, 4 Personen
- 30.10.24 Schwalmis und Risetenstock, 7 Personen
- 31.10.24 Chaiserstock, 5 Personen

Und zudem wurde das Hallenklettern in Erstfeld von einer Gruppe rege benutzt.

Spezielles:
Grosses Interesse fand der Besuch der Bergimkerei Achermann oberhalb Brügg am 10. April. 24 Personen stiegen zur unteren Planzeren hinauf und staunten über die riesige Arbeit der Bienen und der Imker.
Am 24. Oktober genossen 9 OG-Mitglieder den Vortrag von Maria Theresia Zwyssig, die 15'000 km mit dem Velo von hier nach Nepal gefahren ist, und dann noch 1700 km zu Fuss ganz Nepal durchquert hat.
Ich bin sehr dankbar, dass wir auch dieses Jahr wieder unfallfrei abschliessen konnten.

Martin Stadler, Obmann ■

Ortsgruppe Zürich

Trotz einiger Krankheitsfälle kann das Jahr 2024 als erfolgreiches Tourenjahr verbucht werden. Der geplante Ortsgruppen-Skitag im Hochybrig konnte bei wenig Schnee durchgeführt werden. Die Skitage in Zermatt fielen grösstenteils dem Sturm zum Opfer. Die verschiedenen Frühjahrswanderungen konnten alle durchgeführt werden. Auch die Suonenwanderungen im Wallis waren gut besucht. Hervorgehoben sei die 14 km lange Suone von Jcogne nach Chermignon. Auch die Zermatter Sommertourentage waren ein voller Erfolg, bei bestem Wetter. Das unbekannte Zürich sowie die Ortsgruppenwanderung konnte mit mehr und weniger Teilnehmern durchgeführt werden.
Nun wünsche ich allen Gotthärdlern und Gotthärdlerinnen ein ufallfreies und gesundes Tourenjahr 2025.

Ruedi Rohrer, Obmann ■

Frauengruppe

Wie jedes Jahr sitze ich vor einem leeren Blatt Papier und studiere, wie ich meinen Bericht schreiben soll. So fange ich mal mit unseren Wanderungen an.
Im Januar stand auf dem Programm, dass es eine Winterwanderung im Urner Talboden ist. Ich entschloss mich beim Walenbrunnen in Erstfeld zu starten und gemütlich am renaturierten Bächlein bis zum Tellpark zu wandern. Nach dem obligaten Kaffeehalt ging's weiter am Gangbach entlang bis nach Bürglen. Im Restaurant Adler genossen wir ein feines Mittagessen. Danach noch bis Altdorf zu wandern, ersparten wir uns, weil es aus Kübeln regnete.
Die Februartour ins Goms von Münster nach Niederwald mit Roswitha war auch vom Wetterpech betroffen. Durch Schneegestöber und Nebel ging's bis Gluringen. Dort im Gom-

merhof erwartete uns Gsell Ruth. Ich blieb mit Ruth noch etwas länger im Restaurant, während die wetterharten Frauen noch weiterwanderten. Doch es begann immer mehr zu regnen, und so kürzten auch sie die Wanderung ab und stiegen in Blitzingen in den Zug, wo wir uns dann wieder trafen.

Die Wanderung aufs Haldi mit Vreni war dafür ein Volltreffer. Zwar kein Schnee, dafür herrliches Frühlingswetter. So konnten wir beim Berghaus richtig sünnelen.

Die April-Tour auf den Zugerberg mit Trudy – wie kann's auch anders sein? Sind wir zu wenig brav? Doch dank der guten Idee von Trudy wurde diese Tour ein super Anlass. Gemeinsames Zmörgälä vor einer Wanderung gab's noch nie. So gestärkt im Café Angi in Attinghausen wanderten wir über den Vita Parcours bis Seedorf zum Seerestaurant. Mit dem Bus oder zu Fuss kehrten wir wieder heim (leider regnete es wieder).

Die Mai-Tour mit Angi musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden. (Auch schlechtes Wetter im Wallis, leider keine Ersatztour!) Dafür gab es endlich herrlich trockenes Wetter für die Juni-Wanderung mit Angi. Nach dem Kaffeehalt in Biberbrugg wanderten wir über den Moorweg auf eine Anhöhe, wo wir eine herrliche Sicht über die geschützte Moorfläche hatten und zugleich einen trockenen Sitzplatz, um unser Zmittag aus dem Rucksack zu geniessen. Über das Moor zu wandern ist herrlich. Auch entdeckten wir immer wieder neue unbekannte Blumen. Gottlob gibt es das Handy mit Hilfe. In Rothenthurm angekommen, verzichteten wir auf die Besichtigung der Kirche und kehrten dafür im Kaffee ein, um unseren Durst zu löschen.

Schon dreimal musste ich meine Wanderung zur Rugghubelhütte absagen. Doch in diesem Jahr konnten wir es wagen. Von der Brunnihütte wanderten wir in ca. 2 Stunden zur Hütte. Einen Teufel, viele Blumen und sogar Murmeltiere konnten wir bestaunen. Leider begleitete uns der Nebel, und die Sicht auf die umliegenden Berge und auf das Dorf Engelberg waren immer wieder verdeckt. Zurück ging es auf dem gleichen Weg. Mit dem Sessellift und der Seilbahn kehrten wir trocken zurück bis zum Bahnhof Engelberg. Glück gehabt, denn es begann zu regnen.

Obwohl der Wetterbericht im Tessin Regen meldete, sassen wir alle munter im Zug und fuhren ins Tessin. Die Hängebrücke «Ponte Tibetano» stand auf dem Programm. Roswitha hatte schon für die Seilbahnbillette vorgesorgt, damit wir nicht anstehen müssen. Doch heute wäre das kein Problem gewesen, weil es leicht nieselte und die Sonnenverwöhnten lieber zu Hause blieben. Wie Roswitha im Gotthärdli geschrieben hat, regnete es fast den ganzen Tag. Mit Glück konnten wir ohne Regenschutz unser Zmittag essen. In Bellinzona angekommen zeigte sich dann doch noch die Sonne. Trotz Regens war es eine herrliche Tour, die ich sicher wieder mal mache.

Die September-Tour mit Trudy führte uns ins Bedrettotal. Von der Alp Ciuréi di mezzo wanderten wir bis zur Piansecco Hütte. Leider meinte es das

Wetter nicht so gut mit uns. Es war kalt und windig. So waren wir alle froh in der warmen Hütte einkehren zu können und uns mit warmen Getränken und sogar einer feinen Quarktorte zu stärken. Gemütlich durften wir uns an den Abstieg bei Schneegestöber machen und in All'Acqua im Restaurant einkehren, um dann mit dem Postauto nach Airolo zu fahren.

Schon sind wir beim Oktober angekommen. Vreni hat ganz spontan ihre Realper-Tour geändert und wanderte dann mit der Gruppe von der Isleten über den Bärentritt ins Isenthal. Krankheitsbedingt konnte ich leider nicht dabei sein. Doch es war wieder einmal herrliches Wetter. Vreni muss einen ganz besonderen Draht zu Petrus haben.

Die Schlusswanderung ins Nussbäumli ob Altdorf war ein voller Erfolg. Im Coop-Restaurant trafen wir uns zum Znünikaffee und marschierten dann gemeinsam zum Nussbäumli hoch. Maria Koller und Ruth Gsell benutzten das Alpentaxi. Bei einem super feinen Mittagessen endete unser Wanderjahr, und wir freuen uns schon aufs neue Tourenjahr.

Wieder können wir unser Wanderjahr ohne Unfall abschliessen. Das ist sicher auch den Leiterinnen zu verdanken, die jede Tour super planen. Es macht aber nur Freude, wenn immer wieder begeisterte Wanderfreunde mitmachen. So gilt mein Dankeschön den Leiterinnen Roswitha, Trudy, Vreni und Angi und euch allen, die immer wieder dabei seid.

Lydia Leutenegger, Obfrau ■

Seniorengruppe

Im Berichtsjahr 2024 konnten alle Wanderungen, den Senioren angepasst, durchgeführt werden. Auch die Suonen im Wallis fanden regen Anklang. Ganz besonders die romantische Suone von Ausserberg nach Hohtenn. Diese Suone ist wohl die schönste im Wallis, sehr empfehlenswert. Alle restlichen Wanderungen konnten mit mehr und weniger Teilnehmern durchgeführt werden. Bei allgemein gutem Tourenwetter konnten wir das Tourenjahr unfallfrei und dankbar abschliessen. Ich kann nur allen Senioren ein gesundes und hoffentlich auch unfallfreies Tourenjahr 2025 wünschen.

Ruedi Rohrer, Obmann Senioren ■

MENGELT & GISLER AG
www.KREATIVmitHOLZ.ch
Telefon 041 872 08 00
Bahnhofstrasse 8
6454 Flüelen
Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch
küchen bad möbeldesign parkett innenausbau türen schalteranlagen
SAMINA

Kassawesen

von Christoph Grepper, Kassier

Rechnung 2024
(in der Tabelle: R 2024)
Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Das überlange, 13-monatige Vereinsjahr (01.12.2023 – 31.12.2024) schloss schlechter ab als budgetiert. Es resultierte ein Gewinn von CHF 26.38.

Prägend fürs Ergebnis war die vollständige Integration der Jugendorganisation in die Jahresrechnung 2024. Die damit zusammenhängenden Bewegungen führten zu einer Aufblähung der Zahlen und damit auch zu Abweichungen bei Budget und Vorjahr. Die Erträge teilen sich in statutarische Leistungen, Zuwendungen von Dritten und übrige Erlöse auf. Als statutarische Leistungen werden die Mitgliederbeiträge bezeichnet. Die budgetierten Mitgliederbeiträge wurden leicht unterschritten und waren rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Erfreulicherweise konnten die Inserate-Einnahmen und Gönnerschaften für unsere Clubnachrichten etwas gesteigert werden. Stark rückläufig aufgrund der wetterbedingt durchzogenen Saison waren die Hütteneinnahmen aus der Kröntenhütte. Diese lagen mehr als 20 % unter dem Budget und dem Vorjahr.

Wiederum erhielten wir 2024 eine Zuwendung der Alice-Meyer-Stiftung. Sie war gleich hoch wie im letzten Jahr und betrug CHF 5'000 zugunsten der Kröntenhütte. Vielen Dank an die Spenderin.

Die Kosten werden in den direkten Aufwand für die Stammsektion oder Untergruppen sowie weitere Kostenpositionen eingeteilt. Eine erhebliche Steigerung erfuhr der Aufwand fürs Tourenwesen, weil auch hier die Aufwände für die Jugend das erste Mal transparent verbucht wurden. Die Hütte schloss insgesamt positiv ab, und es konnte trotz tieferer Übernachtungszahlen eine kleine Zuweisung an den Hüttenfonds gemacht werden. Erst ab 2025 wird der Verein selbsttragend sein. Die Gelder des Vereins wurden 2024 gezielt konservativ angelegt, und dank hoher Zinsen konnte 2024 ein beachtlicher Zinsertrag verbucht werden.

Erfolgsrechnung nach Ressorts/ Themen

Die Erfolgsrechnung zeigt das Ergebnis nach Themengebieten. Neben den Mitgliederbeiträgen erzielt der Verein insbesondere beim Tourenwesen der

Stammsektion, bei der Jugend- und Athletenförderung, bei den Clubnachrichten und durch die Krönten-hütte Dritteinnahmen, welche für die Finanzierung herangezogen werden. Ohne diese Dritteinnahmen wäre das «Clubleben» nicht im gleichen Umfang möglich.

Bilanz per Stichtag 31.12.2024

Am Bilanzstichtag ergaben sich insbesondere im ressortgebundenen Fondskapital und im Eigenkapital erhebliche Änderungen. Dies resultiert aus der vollständigen Integration der JO in die Erfolgsrechnung. Die JO wurde vor 2024 ausserbilanziell geführt und nur deren Konten in der Bilanz ausgewiesen. Durch diese Integration erhöht sich das Eigenkapital des Vereins einmalig um rund CHF 45'000. Die Details sind im Anhang ersichtlich.

Im erwarteten Umfang wurden die Schenkungssteuern abgegrenzt. Aus diesem Grund wurde eine neue Position «Rückstellungen» geschaffen. Wesentliche Veränderungen betrafen vor allem den Hüttenfonds (Zuweisung durch Hüttenergebnis) und das Förderprogramm für Kletterrouten (Entnahme durch Beitragssprechung). Die Abgrenzungen beinhalten vor allem Aufwendungen von Dritten, welche klar bezifferbar sind, aber noch keine Rechnung vorliegt.

Die Forderungen und Guthaben sind in der Bilanz ausgewiesen und nach Fristigkeit gegliedert. Im Hinblick auf die geplante Sanierung der Wasserversorgung und die erneut stark gesunkenen Zinsen werden die Festgelder vorläufig nicht mehr erneuert.

Insgesamt erhöht sich das Eigenkapital von CHF 109'546 unter Berücksichtigung des Fonds Jugend und des Jahresergebnisses 2024 auf rund CHF 164'576.

Budget 2025
(in der Tabelle: B 2025)

Der Vorstand budgetiert einen Nettoerlös von CHF 281'200 und ein Vereinsergebnis von CHF 6'925.

Als Grundlage für das Budget 2025 diente das abgelaufene Vereinsjahr. Die Einnahmeposition «übrige Erlöse» ist mit hohen Unsicherheiten behaftet. Wir sind jedoch der Ansicht, dass diese realistisch budgetiert wurden. Eine Zuwendung von der Alice-Meyer-Stiftung wurde eingeplant, obwohl hierfür keine Zusicherung vorliegt. Die im Vorjahr beschlossene Erhöhung der Mitgliederbeiträge wird 2025 erstmals vollständig wirksam.

In den meisten Positionen geht der Vorstand davon aus, dass die Kostenentwicklung weitgehend dem Vorjahr entspricht. Eine wesentliche Ausnahme bildet der Vorstand selbst: Aufgrund der gestiegenen Komplexität in der Buchhaltungsführung und um eine einfache Nachfolgeregelung zu schaffen, wurde die Führung der Buchhaltung sowie die Erstellung der Steuererklärungen an eine externe Treuhandunternehmung ausgelagert. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sind nun vollständig im Budget berücksichtigt. Die tieferen Zinserträge wirken zudem weniger entlastend auf der Kostenstelle Vorstand.

Die Position «Förderprogramme» sieht vor, im Jahr 2025 lediglich CHF

1'000 in den Fonds einzulegen, da aktuell keine Finanzierungsanfragen vorliegen.

Da der Neu- bzw. Ersatzbau der Trinkwasserversorgung auf der Krönten-hütte 2024 aus bewilligungstechnischen Gründen nicht realisiert werden konnte, wird diese Massnahme erneut für 2025 budgetiert. Anlässlich der GV 2023 wurde die Umsetzung zwar beschlossen, jedoch auf 2025 verschoben. Das Ziel bleibt unverändert, eine zeitgemässe und moderne Trinkwasserversorgung zu schaffen, die den Anforderungen eines Hüttenbetriebs gerecht wird. Über den Kreditantrag von CHF 250'000 wurde bereits im vergangenen Jahr separat abgestimmt. Wir gehen davon aus, dass dank einem reduzierten Projektumfang für 2025 nur 50'000 CHF benötigt werden. Eine Entnahme aus dem Hüttenfonds wird jedoch nur dann erfolgen, wenn tatsächlich Mittel für dieses Projekt bereitgestellt werden.

Fazit

Der Vorstand beantragt an der Generalversammlung:

1. Die Jahresrechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 26.38 und einem Eigenkapital von CHF 154'808.43 zu genehmigen.
2. Das Budget 2025 mit einem Gewinn von CHF 900.00 zu genehmigen.

Mitgliederbeiträge

Für das Kalenderjahr 2026 sollen die Mitgliederbeiträge unverändert gegenüber dem Vorjahr bleiben, da bereits für 2025 eine Erhöhung beantragt und genehmigt wurde. Aktuell besteht kein weiterer Grund, die Beiträge erneut anzuheben. Der Verein ist in der Lage, seine Aufgaben mit den bestehenden Mitteln zu erfüllen.

	2026	2025
Anteil Sektion Gotthard	**(beantragt)**	**(aktuell)**
Jugendmitglieder	10.00 CHF	10.00 CHF
Einzelmitglieder	45.00 CHF	45.00 CHF
Familienmitglieder	65.00 CHF	65.00 CHF
Zuschläge Sektion		
Wohnsitz im Ausland	10.00 CHF	10.00 CHF
Freimitgliedschaften	**ab 50 Jahre**	**ab 50 Jahre**
Rabatt auf Sektionsbeitrag	22.50 CHF	22.50 CHF
Anteil Zentralverband		
Jugendmitglieder	30.00 CHF	30.00 CHF
Einzelmitglieder	75.00 CHF	75.00 CHF
Familienmitglieder	110.00 CHF	110.00 CHF
Zuschläge Zentralverband		
Wohnsitz im Ausland	10.00 CHF	10.00 CHF
Gesamter Mitgliederbeitrag		
Jugendmitglieder	**40.00 CHF**	**40.00 CHF**
Einzelmitglieder	**120.00 CHF**	**120.00 CHF**
Familienmitglieder	**175.00 CHF**	**175.00 CHF**

alle Werte in CHF

BILANZ		**31.12.2024**	**30.11.2023**
Flüssige Mittel	1)	87'510	68'747
Kurzfristige Geldanlage	2)	100'983	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3'812	11'275
Übrige kurzfristige Forderungen		1'554	929
Aktive Rechnungsabgrenzungen		129	255
Umlaufvermögen		**193'988**	**81'206**
Finanzanlagen	3)	300'000	400'000
Sachanlagen		1	1
Anlagevermögen		**300'001**	**400'001**
Aktiven		**493'989**	**481'207**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'420	14'183
Passive Rechnungsabgrenzungen		40'900	22'294
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**44'321**	**36'477**
Rückstellungen		650	-
Zweckgebundes Fondskapital	4)	288'918	279'560
Ressortgebundes Fondskapital	5)	5'292	55'625
Fondskapitalien		**294'860**	**335'185**
Vereinsvermögen		154'782	105'463
Jahresergebnis		26	4'082
Eigenkapital	6)	**154'808**	**109'546**
Passiven		**493'989**	**481'207**

Allfällige Rundungsdifferenzen in der Bilanz und auf den folgenden Seiten ergeben sich aus der Darstellung ohne Kommastellen.

Erklärungen zu den Punkten 1 bis 3 befinden sich im Anhang

alle Werte in CHF

Anhang zur Jahresrechnung		**31.12.2024**	**30.11.2023**
UKB Sektion Gotthard		22'677	13'123
UKB JO Gotthard		59'541	45'237
UKB Alpine Rettung		5'292	10'388
1) TOTAL Flüssige Mittel ohne Rückzugslimiten		**87'510**	**68'747**
UKB Sektion Gotthard Anlagekonto		100'983	0
2) TOTAL Geldanlagen mit Rückzugslimiten		**100'983**	**0**
UKB Festgeldanlagen bis 12 Monate		300'000	400'000
3) TOTAL Festgeldanlagen mit fester Bindungsdauer		**300'000**	**400'000**
Fonds Kröntenhütte		277'100	269'100
Fonds Hilfs- und Rettungsfonds (ehem. Stiftung)		8'218	8'460
Fond Förderprogramm Kletterrouten	Beschluss GV Februar 2023	3'600	2'000
4) TOTAL Zweckgebundenes Fondskapital		**288'918**	**279'560**
Sondervermögen Jugendgruppe	Die Umbuchung erfolgt in das Eigenkapital, da die JO in die Jahresrechnung integriert und nicht mehr außerbilanziell geführt wird.	0	45'237
Sondervermögen Alpine Rettung Uri		5'292	10'388
5) TOTAL Ressortgebunde Fondskapitalien		**5'292**	**55'625**
Eigenkapital Verein am Jahresanfang		109'546	105'463
Auflösung Sondervermögen Jugendgruppe	Die Umbuchung erfolgt in das Eigenkapital, da die JO in die Jahresrechnung integriert und nicht mehr außerbilanziell geführt wird.	45'237	0
Jahresergebnis		26	4'082
6) Nachweis Eigenkapital am Jahresende		**154'808**	**109'546**

alle Werte in CHF

ERFOLGSRECHNUNG (01.12. - 30.11. bzw. 31.12.)	B 2025	R 2024	B 2024	R 2023
Statutarische Leistungen	78'000	58'013	59'000	59'525
Zweckgebundene Zuwendungen von Dritten	70'000	68'664	25'000	8'572
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	131'590	127'808	146'200	125'064
Vereinsertrag	**279'590**	**254'484**	**230'200**	**193'162**
Aufwand für Aktivitäten der Stamm- und Jugendsektion	-100'165	-111'636	-69'350	-37'489
Aufwand für bezogene Dienstleistungen und Verbandsabgaben	-46'875	-41'659	-50'540	-52'471
übriger Personalaufwand	-13'310	-11'601	-6'800	-5'849
Raumaufwand	-790	-1'039	-190	712
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-72'200	-16'467	-24'900	-17'152
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-4'820	-4'665	-4'270	-3'917
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-64'705	-53'492	-56'250	-47'190
Vorsteuerkorrekturen	-1'300	-1'388	0	0
Werbe- und Sponsoringaufwand	-4'150	-3'296	-4'420	-3'742
Zwischentotal	**-28'725**	**9'241**	**13'480**	**26'064**
Finanzaufwand und Finanzertrag	950	4'464	2'370	2'594
Einlagen oder Entnahmen bei zweckgebundenen Fonds	50'350	-4'758	-9'650	-4'646
Einlagen oder Entnahmen bei ressortgebundenen Fonds	-21'000	-5'000	-2'000	-15'000
Steuern	-675	-3'921	-1'300	-4'930
Vereinsergebnis	**900**	**26**	**2'900**	**4'082**

RESSORTERGEBNISSE (01.12.-30.11. bzw. 31.12.)	B 2025	R 2024	B 2024	R 2023
Mitgliederbeiträge	78'000	58'017	59'000	60'075
Administration Mitglieder	-3'350	-3'114	-3'450	-3'945
Jugend- und Athletenförderung	-7'000	-13'708	-8'650	6'346
Tourenwesen Sektion Gotthard	-17'000	-19'651	-22'800	-16'764
Förderprogramme	-1'000	-2'000	-2'000	-4'000
Clubnachrichten "Gotthärdli"	-24'900	-20'938	-22'700	-24'567
Bilbilothek, Kultur und Vortragswesen	-1'200	-379	-1'200	478
Vorstand	-17'550	-9'231	-12'500	-3'745
Mitgliederversammlungen	-6'000	-3'543	-4'800	-2'643
Alpine Rettung Uri	0	0	0	0
Kröntenhütte	900	14'574	22'000	21'213
Vereinsergebnis	**900**	**26**	**2'900**	**32'449**

Legende: (Minuswerte = Kosten sind höher als Erlöse / positive Werte = Kosten sind tiefer als Erlöse)

An die Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard
vom Samstag, 29. März 2025

Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Jahresrechnung 2023/2024 (13 Monate) der SAC-Sektion Gotthard beinhaltet die Stammsektion und die Hüttenrechnung sowie die Alpine Rettung Uri und die Jugendorganisation.
Wir haben die Jahresrechnung am 28. Januar 2025 geprüft und haben folgendes festgestellt:

- Die Aktiv- und Passivbestände sind ausgewiesen und stimmen mit der Bilanz überein.
- Die Rechnungsbelege sind geordnet abgelegt und in der Bilanz und Erfolgsrechnung richtig verbucht.
- Die Vereinsrechnung ist sauber geführt.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und die zuständigen Organe zu entlasten.
Unserem Kassier, Christoph Grepper, danken wir für die pflichtbewusste Führung der Finanzen der SAC-Sektion Gotthard.

Erstfeld, 28. Januar 2025

Die Rechnungsrevisoren der SAC Sektion Gotthard

Maya Hirt

Hans Anton Imhof

Einladung

zur 144. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 29. März 2025, 17.00 Uhr
«Zum schwarzen Uristier» (ex Kantine Dätwyler),
Dätwylerstrasse 27, Altdorf

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der 143. ordentlichen Generalversammlung
3. Jahresberichte 2024
4. Statutenanpassung
5. Rechnung
   - 5.1 Jahresrechnung der Sektion
   - 5.2 Bericht der Rechnungsrevisoren
   - 5.3 Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
6. Budget 2025 und Festsetzung der Jahresbeiträge 2026
7. Tourenwesen
8. Jugendorganisation
9. Verabschiedungen und Wahl des Vorstandes
   - 9.1 Verabschiedung
   - 9.2 Wahl des Sektionspräsidiums
   - 9.3 Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
   - 9.4 Wahl der Revisoren
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Menu:

Spargelcrèmesuppe mit Croûtons
*****
Poulet-Cordonbleu
(oder vegetarisches Steak)
Röstikroketten
Glasierte Rüebli
*****
Panna Cotta mit Beeren

Preis: Fr. 35.00.
Bezahlung beim Eingang bar oder TWINT

Vegi-Menü bitte am Eingang ausdrücklich bestellen.

Jugendliche sind herzlich willkommen und ab 16 Jahren stimmberechtigt.

Zu Traktandum 4: Antrag auf Statutenanpassung (Erläuterung)

Auf Grund gewisser Vorkommnisse haben das Bundesamt für Sport und Swiss Olympic für alle Vereine, welche Fördermittel erhalten, Vorgaben in Form eines Kodex (Ethik-Charta, Ethik-Statut, Doping-Statut) erlassen, welchen die Vereine jeweils in ihren Statuten verbindlich zu integrieren haben.

Der SAC ist Nutzniesser dieser staatlichen Förderung und somit verpflichtet, seine Statuten entsprechend anzupassen. Um die Fördermittel unterbruchsfrei sicherzustellen, muss die Statutenanpassung bis 1.1.2026 erfolgt sein.

Der SAC-Zentralverband hat den Sektionen eine überarbeitete Version der Musterstatuten vorgelegt. Die Sektionen können diese übernehmen, bzw. auf ihre Bedürfnisse anpassen.

Die Genehmigung hat durch die GV der jeweiligen Sektion zu erfolgen. Anschliessend sind Statutenänderungen durch den Rechtsdienst des ZV zu überprüfen. Sie werden dann vom SAC-Zentralpräsidenten gegengezeichnet.

Der Sektionsvorstand ist bestrebt, eine entsprechende Anpassung an der nächsten GV, am 29. März 2025, zur Genehmigung vorzulegen.

Um der Einhaltung der Informationsfrist nachzukommen, wird der überarbeitete Statuten-Vorschlag auf unserer Webseite veröffentlicht werden. Interessierte Mitglieder können dort den Textvorschlag einsehen bzw. herunterladen. Eine Veröffentlichung in den Sektionsnachrichten ist vor dem GV-Termin nicht mehr möglich.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Der Präsident: Jürgen Strauss

Für diverse Aufgaben im Vorstand

sucht die SAC-Sektion Gotthard

Personen, die Zeit und Lust haben, unsere aktive und attraktive Sektion in die Zukunft führen zu helfen. Fühlst du dich angesprochen, zögere nicht, mit unserem Präsidenten Jürgen Strauss Kontakt aufzunehmen. Er kann dich informieren, in welchem Zeithorizont welche der vielfältigen Chargen im Vorstand neu zu besetzen sind.

Kontakt: Jürgen Strauss, Präsident
Tel. 079 397 96 81, jst6467@gmail.com

Als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen:

Pius Zgraggen – Inserate und Vortragswesen

Name und Vorname:
Pius Zgraggen-Tresch

Beruf:
Pensionär, geb. 5.7.1964

Funktion im Vorstand:
Inserate und Vortragswesen

Aktivitäten in den Bergen:
Skitouren, Wandern, Fischen

Die Freude und das Interesse an der Bergwelt wurden durch meine Eltern, insbesondere meinem Vater geweckt. Mit ihm unternahm ich meine ersten Bergtouren. Mein Einstieg in die Sektion Gotthard erfolgte auf klassischem Weg. Nach meiner Teilnahme an den Sommer J+S Wochenendkletterkursen, erfolgte der Eintritt in die JO und danach der Übertritt in die Stammsektion. An die JO-Zeit verbinden mich sehr schöne Erinnerungen an diverse Touren und kameradschaftliche Erlebnisse.

In die Berge gehe ich, weil ich immer wieder fasziniert bin von der Schönheit der Berge. Ich schätze es bei allen Jahreszeiten unterwegs zu sein, vorallem in den ruhigen «Ecken», um die Stille der Landschaft erleben zu können.

Mit meiner Familie war ich immer wieder in den Bergen. Inzwischen sind die drei Kinder erwachsen und eigenständig auf Touren. Umsomehr freut es mich, nebst den Touren mit meiner Frau, auch ab und zu wieder mit ihnen unterwegs zu sein.

Durch meine Frühpensionierung steht mir mehr Zeit zur Verfügung ein Ehrenamt auszuführen. Als ich das Inserat im «Gotthärdli» sah, dachte ich, warum nicht. Wohl war ich bereits einmal im Vorstand als Tourenchef tätig, trotzdem meine ich, spricht nichts dagegen ein «Wiederholungstäter» zu sein.

Beim angetretenen Ressort möchte ich das hohe Niveau halten, einerseits bei den Inseraten und anderseits mit spannenden Vorträgen.

Gerne engagiere ich mich wiederum für die Sektion Gotthard und freue mich darauf.

Mitgliederehrungen an der GV 2025

25 Jahre

Baumann Kurt, Silenen
Berchtold Frieda, Schattdorf
Gerig Fabian, Silenen
Gerig Beat, Schattdorf
Häfliger Dany, Altdorf
Herger Elsbeth, Seedorf
Hofstetter Florian, Bern
Imholz Karl, Unterschächen
Katz Carsten, Schattdorf
Langenegger Karin, Altdorf
Lechmann Michael, Altdorf
Medici Vreni, Altdorf
Muheim Quick Petra, Altdorf
Müller Werner, Erstfeld
Planzer Stüssi Agnes, Flüelen
Rüegg Denise, Pâquier-Montbarry
Russi Annalise, Altdorf
Spichtig Ruedi, Küssnacht am Rigi
Stadler Silvan, Davos Frauenkirch
Stadler Häfliger Christine, Altdorf
Tresch Carmen, Erstfeld
Wipfli Thomas, Erstfeld
Zberg Franz, Silenen
Zberg Roland, Schattdorf

40 Jahre

Arnold-Brand Josef, Bürglen
Baumann-Gisler Beat, Schattdorf
Dubacher Ernst, Erstfeld
Fenn Ruth, Schattdorf
Girsberger Rose-Marie, Beckenried
Huser Karl, Seelisberg
Medici Marzio, Altdorf
Schuler Markus, Unterschächen
Steiner Hans, Steinen
Truttmann Anna-Theres, Seelisberg
Zgraggen Armin, Schattdorf

50 Jahre

Aschwanden Hugo, Niederscherli
Furrer-Gamma Luzia, Attinghausen
Grau Peter, Rupperswil
Hess Albert, Bürglen
Imholz Alois, Unterschächen
Kempf Karl, Uetikon am See
Langenegger Peter, Andermatt
Ott Rudolf, Wassen
Pagani Bruno, Altdorf
Schuler René, Unterschächen
Toldo Norbert, Zürich
Tresch Franz, Altdorf
Walker Hermann, Bürglen
Zgraggen Hansruedi, Erstfeld
Zgraggen Werner, Freienstein

60 Jahre

Aschwanden Theodor, Flüelen
Baumann Anton, Erstfeld
Capol Georg, Dornach
Hauser Rudolf, Bürglen
Huser Josef, Erstfeld
Imhof Leo, Adligenswil
Indergand Bruno, Schänis
Loretz Josef, Genève
Mathis Jost, Altdorf
Muheim Monika, Altdorf
Sommer Rudolf, Altdorf
Steinegger Franz, Flüelen

65 Jahre

Bächtold Rolf, Niederhasli
Bissig-Wipfli Agnes, Altdorf
Eberli Franz, Erstfeld
Koller Maria, Altdorf
Kurmann Paul, Riehen

Tourenvorschau
März – April 2025

Falls Sie wissen, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

ZS
↗ 730 Hm,
↘ 1400 Hm,
Marschzeit:
4 Std.

2. März: Skitour Unterschächen – Wäspen – Unterschächen

Wir fahren mit der Seilbahn auf die Wannelenalp und laufen hoch zum Wäspen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind ein Muss auf dieser Tour. Nach einer kurzen Pause geht es runter ins Brunnital, zurück nach Unterschächen. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 27.2.2025, max. 4 Pers.

ZS-
↗ 4½ Std.,
1500 Hm

8. März: Pazzolastock – Rossbodenstock – Badus

Oberalppass – Pazzolastock – Martschalllücke – Rossbodenstock – Lai da Tuma – Badus (Überschreitung). Abfahrt nach Tschamut (je nach Verhältnissen kurzer Aufstieg zurück zum Oberalppass ab Milez). Gesamtdauer der Tour ca. 7 Std. Reise: PW. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 041 870 74 01 / 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 5.3.2025, max. 3 Pers.

WS+
↗ 4 Std.,
1330 Hm

8. März: Skitour Bälmeten

Von der Bergstation der Haldi-Seilbahn gehts via Oberfeld zum Pfaffenwald. Nach dem steilen Anstieg zum Butzenboden steigen wir unterhalb der imposanten Nordwand des Fulen Richtung Bälmeter-Grätli und dann zum Gipfel. Abfahrt auf der Aufstiegsroute. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, max. 5 Pers.

WT2

13. – 14. März: Hüttentour im Val Bedretto

Tag 1: Aufstieg ca. 1050 Hm, Abstieg ca. 350 Hm, Strecke ca. 9 km, Marschzeit ca. 7 Std., Tag 2: Abstieg ca. 700 Hm, Strecke ca. 6 km, Marschzeit ca. 3 Std.
Aufstieg via Capanna Piansecco bis zur Capanna Corno Gries im Bedrettotal. Weit ab von der Welt fühlt man sich, erklimmt man die spektakulär gelegene Hütte mit ihrem futuristischen Aufbau. Ans Tessin erinnert hier wenig, zwischen Nufenenpass und Val Formazza locken Pässe, Stauseen, Gletscher und der höchste Windpark Europas. Und eine Nacht im Dach des Raumschiffs. Am zweiten Tag halten wir es uns offen, noch eine Zusatzschleife zu drehen.

Kosten / Reise: CHF 72.– HP auf der Hütte / Anreise mit ÖV oder als Fahrgemeinschaft. • Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20, Anmeldeschluss: 9.3.2025, max. 6 Pers.

14. März: Skitour Hoch Fulen **WS**

↗ 4½ Std.
↘ 2½ Std.,
↗↘ 1510 Hm

Von Unterschächen laufen wir zur Brunnialp. Von dort aus via Flösch zum Eingang des Griesstal. Anschliessend relativ flach durch das Griesstal. Aufstieg zur Stichplatten und anschliessend via Südwestflanke zum Gipfelplateau. • Leitung: Lea Zgraggen, Anmeldung online oder Tel. 079 800 40 21, Anmeldeschluss: 6.3.2025, max. 4 Pers.

14. – 15. März: Skitour Piz Giuv **ZS**

1. Tag: ↗ 4 Std., 1250 Hm –
2. Tag: ↗ 4,5 Std., 1300 Hm
Abfahrt: 2,5 Std. 2000 Hm

Der Piz Giuv ist ein prachtvoller Skigipfel mit schöner Rundsicht und rassigen Abfahrten. 1. Tag: Hüttenaufstieg von der Talstation Golzerenbahn durch das wilde Etzlital zur Etzlihütte. WS + / 4 Std. 2.Tag: Von der Hütte in südwestlicher Richtung zum Spillauibielfirn und über diesen zum Sattel zwischen Piz Giuv und Hälsigrat. Vom Übergang – eventuell zu Fuss – südlich der Kantonsgrenze zum Gipfel. Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute oder wenn möglich als Rundtour über Fuorcla Piz Nair zurück zur Hütte und durchs Etzlital wieder nach Bristen. ZS / 1300 Hm /4,5 Std. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 90 08 / 079 712 83 17, Anmeldeschluss: 2.3.2025, max. 4 Pers.

15. März: Skitour Widderfeld **ZS-**

↗ 4 – 5 Std.
1620 Hm
↘ 1620 Hm

Ab Lütholdsmatt gehts auf der Strasse weiter taleinwärts und ab der Waldlichtung Blätz auf dem Alpweg zur Alp Märenschlag (1302 m). Nordwärts zuerst über einen steilen Weidelandstreifen, dann steil durch den Wald nach Alt Stafel (1572 m). Im Bereich des W. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 13.3.2025, max. 5 Pers.

15. – 16. März: Etzlihütte Rundtour; Chrützlistock und Piz Giuv **ZS**

1. Tag: Aufstieg: 1280 Hm, Abfahrt: 420 Hm. 2. Tag: Aufstieg: 1050 Hm, Abfahrt: 1680 Hm. Gemeinsamer Treffpunkt in Andermatt-Bahnhofbuffet zum obligaten Café. Mit der Furkabahn düsen wir nach Rueras. Von dort aus steigen wir über das Val Mila zur Mittelplatte (2472 m) auf den Chrüzlistock und fahren die schönen 30° Hänge bis zur Etzlihütte ab. Am nächsten Tag geht es über den Spillauibielfirn (2376 m) auf den Piz Giuv/ Schattig Wichel (3096 m) und anschliessend fahren wir durch das Val Giuv wieder zurück. Reise: ÖV. • Leitung: Joel Infanger, Anmeldung online oder Tel. 041 870 82 17 / 079 756 06 31, Anmeldeschluss: 1.3.2025, max. 6 Pers.

ZS
↗ 4 Std.
920 Hm

16. März: Skitour Eggenmandli

Von der Bergstation der Luftseilbahn Brüsti (1530 m) auf dem Wanderweg nördlich um das Chräienhöreli (1704 m) zu den Alpgebäuden (1565 m) im Kessel von Chulm. Am bequemsten im Bereich des Sommerwegs südwestwärts durch den verbuschten Steilhang via Chäserli (1676 m) auf den Grat. Richtung Westen via Gratgädemli auf den flachen Kamm (1937 m). Im Bereich des Sommerwegs etwas ausgesetzt an P. 1954 und nordwestlich am Angistock (2073 m) vorbei an den Fuss der mächtigen Brunnistock-Südwand. In langer Traverse durch den Südosthang zum Surenenpass (2292 m) und über den häufig verblasenen Nordwestgrat auf den Gipfel. • Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85, max. 4 Pers.

ZS
↗↘ 4 – 7 Std.
900 – 1200 Hm

19. – 23. März: Skitour Tour du Soleil (5 Tage)

1.Tag: von Realp zur Rotondohütte (2567 m) Aufstieg 1000 Hm, 4 Std. 2. Tag: Witenwasserenpass – Gerengletscher, Abfahrt Cap. Piansecco-Nufenenstrasse 4 Std, Aufstieg zur Cap. Corno Gries (2338 m) 2,5 Std insgesamt 1250 Hm. 3. Tag: Passo del Corno (2485 m) – Griesgletscher – Blinnenhorn (3374 m) – Rifugio Claudio e Bruno; insgesamt 900 Hm, 6 Std. 4. Tag: Hohsandhorn (3182 m) – Hohsandjoch (2899 m) – Ofenhorn (3235 m) – Binntalhütte; Aufstieg 900 Hm, Abfahrt 1200 Hm und 200 Hm Hüttenaufstieg, 6 Std. 5.Tag: Holzerspitz (2656 m) Abfahrt nach Masshita 400 Hm, Aufstieg 700 Hm; Abfahrt nach Binn 1400 Hm. Rückfahrt mit Postauto und Zug nach Realp. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 6.3.2025, max. 6 Pers.

ZS
↗ 1000 Hm
↘ 1400 Hm
5 Std.

23. – 25. März: Kleine Grassen-Rundtour

Fr: Zustieg ab Gorezmettlen (1565 m) zur Sustlihütte (2257 m). Sa: Kleine Grassen-Rundtour; von Sustlihütte über Stössensattel (2782 m) auf Grassen (2946 m). Abfahrt Richtung Grassenbiwak auf Wendengletscher, Wiederaufstieg zum Grassenjoch (2731 m). Abfahrt zur Sustlihütte. So: von der Sustlihütte in die Lücke (2830 m) zwischen Wichelplanggstock (2973 m) und dem Stössenstock. Skidepot, zu Fuss auf Stössenstock (2940 m). Abfahrt durchs Hohbergtal nach Gorezmettlen. Kosten / Reise: CHF 160.– / PW oder myBuxi. • Leitung: Philipp Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 076 516 94 30, Anmeldeschluss: 15.2.2025, max. 4 Pers.

WS
2½ – 3½ Std.

26. März: Skitour nach Verhältnissen

Wir gehen zusammen auf eine genüssliche Skitour, wo die Wetter-, Schnee- und Lawinenverhältnisse am besten stimmen. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 24.3.2025, max. 6 Pers.

29. März: Generalversammlung der SAC-Sektion Gotthard

• Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81 (Anmeldung fakultativ)

10. – 12. April: Basodino-Skirunde **ZS**

1.Tag: All'Aqua – Bocchetta di Val Maggia – Cap. Basodino 4 Std, 1050 Hm (ZS) 2.Tag: Cap. Basodino – Basodino 5 Std, 1420 Hm (WS+) 3. Tag: Cap. Basodino – Cima di Lago 1000 Hm (ZS) – All'Aqua ca. 4 – 5 Std (je nach Variante). • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, Anmeldeschluss: 1.4.2025, max. 6 Pers.

↗ bis ca. 5 Std.; 1000 bis 1400 Hm

11. – 14. April: Skihochtouren im Gauligebiet mit Bergführer **ZS**

Klettern bis zum 2. Schwierigkeitsgrad. Wir verbringen mit Bergführer Andy Fedier unsere diesjährige kombinierte Skihochtouren Tage im wunderschönen und eher abgelegenen Gauligebiet. Die Gipfelziele sind im Schwierigkeitsbereich bis ZS III. • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 9.3.2025, max. 6 Pers.

↗ bis 6 Std. 1600 Hm ↘ bis 2300 Hm

16. – 19. April: Skitouren Brunegg- und Bishorn / Turtmanntal – Zinal **ZS**

1. Tag: Anreise ins Mattertal nach St. Niklaus. Übernachtung in Pension oder Hotel. 2. Tag: Bergfahrt nach Jungu (1970 m). Aufstieg über Jungtal (2387 m) und Junggletscher zum Jungtaljoch (3220 m). Von hier quert man den Brändjigletscher und traversiert bei guten Verhältnissen bei (3100 m) direkt zur Pipjilücke, ohne wieder aufzusteigen. Bei schlechteren Verhältnissen, fährt man den Brändjigletscher hinunter ins Brändjitälli und steigt hier den Holesteigletscher wieder hoch zur Pipjilücke (3050 m). Von hier fährt man runter zu Punkt (2919 m) und weiter zur Turtmannhütte (2519 m). Evtl. noch Abstecher aufs Wasuhorn (3341 m). 3. Tag: Sehr schöne Skitour aufs Brunegghorn (3833 m) und abwechslungsreicher Anstieg über den Turtmanngletscher zur Tracuithütte (3256 m). 4. Tag: Die Gipfeltour zum Bishorn (4151 m) wird mit einem packenden Rundblick und einer langen Abfahrt nach Zinal (1670 m) belohnt. Reise: ÖV/Bergbahnen. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 9.3.2025, max. 4 Pers.

1. Tag ↗ 1230 Hm, ↘ 430 Hm, ca. 6 Std. 2. Tag ↗ 1'300 Hm, ca. 5 Std. 3. Tag ↗ 900 Hm, ↘ ca. 2600 Hm ca. 4 Std.

17. April: Klettern 50+ **4a**

Je nach Verhältnissen und Wetter klettern wir in einem Klettergarten oder einer Kletterhalle. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen und Sichern. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 16.4.2025

WS
2½ bis 3½ Std.

30. April: Skitour nach Verhältnissen

Zusammen gehen wir auf eine gemütliche Skitour. Das Ziel wird ausgelesen, wo die Verhältnisse am besten stimmen. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung online oder Tel. 041 870 93 89, Anmeldeschluss: 28.4.2025, max. 6 Pers.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH

L
2 Std.

4. März: Skitour Senioren-Skitag Hochybrig

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

3 Std.

27. März – 1. April: Skitourentage Zermatt

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27
Anmeldeschluss: max. 6 Pers.

3½ Std.

15. April: Romantische Wanderung – kleines Melchaatobel

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

Durchgeführte Sektionstouren 1. Oktober – 31. Dezember 2024

Datum	Tour	Leitung	TN
02.-03.08.	Hochtour Voralphütte – Fleckistock	Jürgen Strauss	4
01.-02.10.	Wanderung Grand Bisse Mont Arge ab Drohne – Sion (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	4
05.10.	Hüttenhock auf der Kröntenhütte	Markus Wyrsch	–
15.-16.10.	Suonen-Wanderung ab Ausserberg (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	6
24.10.	Wanderung Realp – Andermatt (Frauengruppe)	Vreni Tresch	8
07.11.	Schlussbummel mit Mittagessen (Frauengruppe)	Lydia Leutenegger	–
09.11.	Bergtour von Osco/Somprei zum Pizzo del Sole	Jürgen Strauss	8
15.11.	Klettern 50+ am Klausentunnel	Jürgen Strauss	5
16.11.	Tourenleiter-Zusammenkunft	Fredy Bissig	26
05.12.	Klettern 50+ in Kletterhalle Meiringen	Jürgen Strauss	5
21.12.	Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)	Jürgen Strauss	12
27.12.	LVS-Training	Peter Dittli	13

Tourenvorschau JO/KIBE

Februar – Mai 2025

16. März: Oberalpstock, JO

Mit wenig Aufstieg wartet auf dich eine sensationelle Abfahrt über den Staldenfirn ins Maderanertal. Mit dem Zug fahren wir nach Disentis, dort nehmen wir die Bergbahn und die Lifte des Gebiets, die uns auf 2000 Meter über Meer befördern. Die 700 Höhenmeter zum Oberalpstock führen über schöne Hänge und eine kurze Kraxelpassage mit eisernen Tritten.

• Leitung: Clint Christen, Anmeldung online oder Telefon 079 905 22 98, Anmeldeschluss: 9. März

22. März: Bouldern Tessin, JO und KIBE

Willst du die Faszination Bouldern im Freien erleben? Die Leiter wählen eines der unzähligen, hochkarätigen Bouldergebiete im Tessin aus, um dir einen spassigen und sicher auch kräfteraubenden Tag rund um die Blöcke zu bieten. Egal ob Anfänger oder Crack, es hat bestimmt für alle etwas dabei! • Leitung: Adrian Zgraggen, Anmeldung online oder Telefon 079 633 97 02, Anmeldeschluss: 15. März

30. März: Stössenstock, JO

Der Stössenstock 2940 m.ü.M. thront hoch über dem Meiental. Von Gorezmettlen auf der Sustenpassstrasse laufen wir zuerst flach taleinwärts und nehmen bei guten Verhältnissen die markante Rinne ins Hohbergtal. Über den Wichelplanggfirn geht es hoch zum Skidepot und weiter zu Fuss auf den Gipfel. Die grandiose und direkte Abfahrt ins Tal kann danach genossen werden! • Leitung: Roman Betschart, Anmeldung online oder Telefon 079 432 16 62, Anmeldeschluss: 23. März

5./6. April: Skihochtour Weekend, JO

Unbefahrene Abfahrten erleben oder die traumhafte Aussicht auf die grossen, verschneiten Gipfel geniessen? Dann bist du an diesem Wochenende genau richtig! Wo es genau hingeht, erfährst du vom Tourenleiter. Je nach Verhältnissen können die Touren angepasst werden.

• Leitung: Clint Christen, Anmeldung online oder Telefon 079 905 22 98, Anmeldeschluss: 23. März

12. April: Kletterkurs, JO und KIBE

Faszination Klettern – der Schnuppertag und Saisoneinstieg für dich! Die Skitourensaison ist abgeschlossen, und die Kletterausrüstung ist nun wieder gefragt. Es wird gezeigt, wie du dich am Fels bewegst, dich richtig anseilst und deinen Partner, deine Partnerin sicherst. Das Abseilen darf natürlich auch nicht fehlen. Selbstverständlich ist jeder Kletterneuling herzlich willkommen! Das Material kann wie immer von der JO kostenlos ausgeliehen werden.

• Leitung: Roman Betschart, Anmeldung online oder Telefon 079 432 16 62, Anmeldeschluss: 5. April

24. Mai: Klettersteig, JO und KIBE

Über Eisenstifte, gesichert an einem Stahlseil, wird die Felswand überwunden. Ausgerüstet bist du mit Klettergurt, Klettersteigset und Helm. Ein Klettersteig ist ein Abenteuer für Gross und Klein. • Leitung: Simon Gisler, Anmeldung online oder Telefon 078 728 00 97, Anmeldeschluss: 17. Mai

Wintertraining – Fit durch den Winter

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend ab 18.00 – 19.30 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern oder in der Kletterhalle zu klettern. Für die Anlässe im Granit Indoor ist keine Anmeldung erforderlich.
Kosten: 5.– Fr. pro Training
Alter: ab 10 Jahren
Komm in deinen Sportkleidern und bringe deine Kletterfinken mit, ansonsten kannst du diese ausleihen.

21. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE + JO
14. März: Bouldern Granit Indoor, KIBE + JO
28. März: Bouldern Granit Indoor «Osterhäsli Cup», KIBE + JO

Vereinseintritte 1. Oktober – 31. Dezember 2024

Annen Niklaus, Schattdorf
Annen Nayara, Schattdorf
Annen Chiara , Schattdorf
Bissig Willy, Bürglen
Bissig Alice, Bürglen
Erens Véronique, Schattdorf
Gisler Angela, Flüelen
Heller Gloria, Luzern
Jäger Enzo, Zermatt
Jiménez Esquivel Javier, Luzern
Mohler Olivia, Seelisberg
Oberholzer Lukas, Attinghausen
Odermatt Iris, Buochs
Püntener Luca, Schattdorf
Riedi Thomas, Kerns
Schippers Robert, Schattdorf

Von einer anderen Sektion übergetreten:

Mathis Karin, Weggis
Kryeziu Erblina, Winterthur
Prammer Marius, Altdorf
Walser Patrick, Horw

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2025

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48

swiss helicopter

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breiteli 21
6472 Erstfeld
Tel. 041 882 00 50
swisshelicopter.ch

Wir begleiten Sie:
Bis auf die höchsten Gipfel.

Wir unterstützen den Schweizer Alpenclub SAC Sektion Gotthard.

Unser Uri. Unsere Bank.

Urner Kantonalbank

PÜNTENER FENSTER

flexibel... flexibler... Püntener!

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststoffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

bissig
holzbau zimmerei
innenausbau
elementbau
altdorf

attinghauserstrasse 6460

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36

CENTRALGARAGE MUSCH

Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · **www.musch.ch**

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

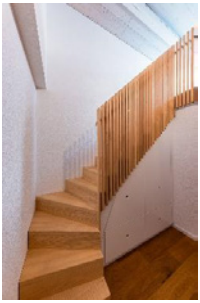
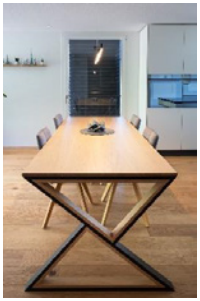
AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

bike & climb up

bike & climb up
Gotthardstr. 62
6438 IBACH SZ
Fon 041 813 14 14

TREPPEN MEISTER®

SCHREINEREI
BEELER AG
Das Original